Bezugepreie:

50 Big, frei ins Saus gebracht, burd bir gen viertestäbel, 1.50 M. excl. Beiteligelb. ngelt. Bost-Zeitungelifte Rr. 8106. : Martefraße 30: Denderei: Emferstraße 15.

Unparteiliche Beitung. Jutelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Mugelgen. lame: Petitzelle 30 Bfg., für antwarts bodig Specition: Warthrose 30. r hentral-Angelger erfarint tholid Scends Sonnings in juri Angeabon. Telephon-Anglink Kr. 199.

eneral & A

Babener Anterhaltungs-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Sumorifi.

Henefte Hadprichten. Der Seneral-Angelger ift überall in Stadt und Sand verfreitet. 3m Motingen in blauen Sandchen beiligt er nachweisbar bie größte auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 33

Mittwoch ben 8. Februar 1899

XV. Jahrga

Wilhelm Jordan. Bu feinem 80. Geburtetage.

* Biesbaben, 7. Februar.

Morgen, am 8. Februar, feiert ein Reftor unter ben beutin Dichtern seinen 80. Geburtstag — Wilhelm Jordan. Mit befem Ramen berbindet fich im Betoufifein bes beutschen



alte in feinen weiteften Rreifen unmittelbar ein anberer: Mibelange. In ber That tamen wohl bie meisten auch ber bilbeten Laien in Berlegenheit, wollte man fie nach ben fonftin bilerarifden Schöpfungen Jorbans fragen. Gein gefenfdweres Mufterium "Demiurgos", ob es ein hebleb "reich Beift und Boefie" nennt und über alle gleichzeitigen Dichen fiellt, feine nicht wenigen bramatifden Dichtungen, ob und einzelne noch heute auf bem Repertoire gu halten A barunter bor allem fein gragios-liebensmurbiges Reimiel Durch's Ohr", bas ihm gu Ghren auch morgen im hiefihofitheater in Scene geht, folieflich noch feine letten une "Die Seebalds" und "Zwei Wiegen", obschon fie ganz ern geschrieben, freilich zu sehr mit Reflexion und ten-

bengiöfer Lehrhaftigfeit verquidt find — obicon fich alfo ber Dichter vorher und nachher vielfach in allen Gebieten ber Dichttunft bethätigt bat und mannigfach mit Glud und Gefchid . alle feine anbern Berte führen boch mehr ein weltfernes, atabemisch-würdiges Dasein, bem ber Litteraturbiftorifer und Fachgenoffe gerne gelegentlich ihren Befuch abstatten, gu bem ber Laie aber feinen Bugang ju wiffen fcheint. Ribelungen-Epos jeboch ift in aller Munbe. Bie Goethe eine Beit lang, febr ju feinem Berbruß, feinen Beitgenoffen "ber Dichter bes Werther" mar, als folder angesprochen und angeftaunt wurde, fo ift Bilhelm Jordan ber Dichter ber Ribelunge - "ber Ribelungen - Jorban".

Bas aber Goethe verbriegen tonnte, muß Jorban mit Stolg und Benugthuung erfüllen. Die Ribelunge ift fein Lebenswert, über bas an Große und Erhabenheit, Bucht und Wirfung fchlechterbings nichts mehr hinausgeben fonnte. Es war eine gewaltige Aufgabe, die Jorban fich gestellt hatte. Was bas 13. Nabrhundert als "Das Ribelungenlied" und überliefert hat, ift nur ein Bruchtheil all ber Sagen, all ber Lieberrefte, all ber Mothentrummer, bie, zeitlich burch viele Jahrhunberte, örtlich burch bie entlegenften Gegenben bin gerftreut, boch ihre Busammengehörigfeit, ihre Berwandtschaft nicht verleugnen. Diefe galt es gu fuchen, gu fammeln, gu fichten und aus ben fo vielen, fo vielfarbigen und vielgestaltigen Bruchftuden ein tiinftlerifch einheitliches Ganges gu ichaffen, ein neues beutiches Rationalepos. Fürwahr ein Riefenunternehmen. Und wenn man bebenft, wie er gumeift feine Baufteine vorgefunden berwachfen mit allerhand anderBartigen Stoffen, überwuchert bon fremben Bestandtheilen, gerfeht von feinblichen Glementen, bermoricht, berwittert - und jest aufschaut zu bem groß angelegten und fraftvoll burchgeführten Riefenbau, fo wirb man nicht, wie es einer gewiffen Uebellaunigfeit gefällt, bas Lob, bas ber Dichter fich felbft gubilligt, als Ueberhebung annehmen bas Lob, bağ er "bie beilige Salle bes Selbenruhmes aus berwitterten Reften wieber gewölbt jum zeitburchbauernben Dom". Bubem hat er an anberer Stelle feine Aufgabe unb bas Befen feiner Arbeit befcheiben genug babin beftimmt:

"Mus bem ebelften Erge bes uralten Erbes Bon Erben und Roft bas reine Rothgolb In leuchtenber Schönheit lauter gu fcheiben, Mit bem Beiden ber Beit es preiswerth gu pragen. Das nur, bebent es und lag ben Düntel, Ift ber Dienft bes Dichters, bes Gebantenwarbeins."

Der große Burf gelang. Wilhelm Jorban, borwiegenb epifch beranlagt, mit feinem reich gebilbeten Beift und feinen Runftverftanbnig, mit feinem gu ben höchften und reinften Ibealen aufftrebenben Ginn, mit feinem tiefen fittlichen Eruft, nicht gulett mit feiner glübenben Liebe gu Bolf und Baterland, bie feine Feber geweiht und befeelt - war ber Mann bagu,

foldes Bert gu bollbringen.

Das Epos hat, wie felten ein bichterifdes Bert, begeifterte, glühende Herolde gefunden. Man hat es neben und über bie Obhfee und Blias geftellt, ohne auch nur bas eine gu bebenten, baß fcon bie Beleuchtungsverhaltniffe ber griechifden Epen und bes beutschen zu verschiebene find, als bag letteres, in bem bas Licht fich immer wieber an bem Rampf ber beibnifchen und driftlichen Weltanschauung brechen und trüben muß, fich mit jenen, liber bie fich ber lachenbe Simmel ber griechischen Götterwelt wölbt, bergleichen fann. Man will ferner Jorbans Ribelunge in ber Schule zu einer Fibel und Bibel zugleich ftempeln. "Das Befte, was man ber heutigen Jugend geben fann, foll und muß, daß fie wieber beutfch fprechen, beutsch benken, beutsch fühlen und beutsch wollen lerne, ist das beutsche Helbengedicht Wilhelm Jordans: Nibelunge." Gewiß werden und follen noch mehr und mehr beutsche Jünglinge fich an ben helbengestalten biefes Epos erfreuen und erheben, ihre Treue gu Ronig und Freund und Gemahl fich in's Berg fchreiben, bon ihrem Gelbenmuth fich bie Bruft fcwellen laffen, bon ihrem Ebelmuth fich bie Seele beschwingen - aber von biefem Epos ab eine neue Mera beutscher Jugenbergiebung batieren, mit ihm und nach ihm ein neues Helbengeschlecht beranbilben zu wollen, ift boch gutgemeint weitgebenbe Schwärmerei.

Noch viel mehr aber find im Unrecht, die ihr Auge ber Großartigfeit und erschütternben Gewalt bes Werfes berfcbließen und mit matelnbem Spurfinn nur bie Fehler und Mängel an bem Bau feben. Die Fehler find fast unlöslich burch bie Aufgabe, burch ben Stoff bebingt. Wollte ber Dichter bie weit auseinander liegenden Baufteine verbinden, fo fonnte er nicht ohne ben Ritt einer oft unfruchtbaren Reflerion einer psychologischen hinüberführung austommen, was freilich oft arg mit ber Gewalt ber Handlung contraftiert und bie epische Wirfung gefährbet. Man mertt, hier hat ber Meister geflidt, geleimt, gufammengefchweißt. 3ft ferner bie mofteriofe Berquidung feiner mobernen Philosophie mit ber altgermanifden Beltanichauung nicht zu glüdlich zu nennen, fo ift biefer Uebelftanb boch bem anbernorts gur bollen Birtung tommenben Beftreben entsprungen, mit feiner Inbibibualität mitten in

Ein amusanter Raug.

Altenaffanifde Berichtsfgene, In 6. Mai 1882 fand in Reuborf und Rauenthal im Igau ein Bolen- und Demotratenfest ftatt, über beffen Maftung und Berlauf eine gerichtliche Untersuchung einbit wurde. Bu ben nach Wiesbaben vorgelabenen Beugen auch 3. 2. Rufler aus Rauenthal, ein bochft origineller beffen Beugen-Musfage große Beiterfeit berborrief und banbschriftlich berbreitet war. Rach einer biefer ber-Danbidriften, bie ihr befettes Dafein in einem rheini-Bauernhaufe friftet, ift nachfolgenbe Beugenbernehmung

in ber Frantf. Big. wiebergegeben. Aufler, ber nur in feinem beimifden Dialett fpricht, grußt Richter beim Betreten ber Umtoftube mit einem frifchen "Morje!" Dann prafentiert er bem Beamten feine birtene sabafe mit ber tanbläufigen Frage: "38 Ihne en Priesche

S

10

Der Richter lebnt bie bargebotene Gabe ab und fagt: "herr tt, wir fcnupfen bier nicht. Gie find vorgelaben, um Beuggeben, wie es in Rauenthal und Reuborf bei bem Polenbegangen ift. Gie waren ja auch babei?"

Berr",entgegnete Rufler "Gie muffen laut mit mer rebbe! Darum? 3d bore nit mehr gut." - (Die Fragen werben nun laut gefiellt.) Darauf erwibert ber harthorige: "Bas Ge mit mer? Gich fein en gurer Rerl! Amool uf ber eshon fe mich unschuldig berteilt, fonft hon eich meilebtags Streit gehabt und war aach noch uf taaner Polizei. 3ch an Amimann gar nit fenne gelarnt, wann fe mich nit Orisborftifer gemacht hatte."

Gie follen ja nur Beuge fein und uns ben Borgang ber theit gemäß ergablen!"

"No jo, bas will eich aach."

"Sind Gie berheirathet ?"

"Schon lang!" Wie alt find Sie?"

"Na, wenn eich bas wißt! Dei Fraa fagt immer, eich war en alter Rerl und 70 Johr alt; es is aber glaab ich nit wohr. Schreime Ge emol 60 Jahr, bes is aach genug."

"Go ergablen Gie nun, mas Gie von bem Fefte miffen! Die und wo haben Gie erfahren, bag bie Gefellichaft gufammen

"Ei mei Bub is aach en Mufikant, be schlägt die Trumm. Der fommt haam und fagt, es fam en Gefellichaft nach Reuborf, wo Bole bruner warn, und bo follt er mitfpille. Uf be Retmeffe loffe eich en nit mitfpille bas leib eich nit, und he brauchts aach nit. Am merichte bon eich en bie Dufit larne loffe bon wege ber Rerchemufit, Die born eich bor mei Lewe garn, und fe is aach recht hibfch. Ru hon eich bie und bo gehort und aach aus be Zeitlinge erausbuchstabeert, bag bie Bale gure Rerle warn unb beffentwege fagt ich ju meim Bub, geh bin und fpill mit, eich tomme aad bin. Gid bocht, bie Bole warn gang anereMenfchen, es is awer nit ber Fall. Ge maren recht icon, aturat efo wie unfer aaner aach. Gich fein nach Reuborfgange uf bie "Ausficht" und bernoch beim Better Schraub, bo bon mer en Buttel Bei aufgeblofe, und bernoch fein mer uner bie "Lind" gezoge, und bernoch fein eich in herrn Siegfrieds Reller und bon bor bie herrn Bein gefillt und boberbei bon eich als emool e Glasche gehomme, und bon ber Stunn an bon eich en geschbiert."

"Sinb Sie benn nicht mehr nach Reuborf gurudgezogen?" "Dei Bub hot' gefaht, amer wie eich erunner und enuff tomme bin, bas waaß eich nit. Was mer ber Lausbub fo ben anern Dag bergablt, bas waaß ich. Er bot aach gefabt, eich war befoffe gewese und bas hot mich fcmernots geargert."

"Ber war benn babei?"

Sich tenne taan bon ben frembe Menfche, eich tenne nor bie Reuborfer und bie Rauenthaler."

"Ber maren biefe benn?"

Ei no, bas war ber Better Bibo und ber Better Berner, und ber Schultes Meifter, und bie anern all. Imerhaupt is Reuborf und Rauenthal ei Blutsbermanbtichaft."

"Bei welchem Siegfrieb maren Gie benn?"

Ei bei bem Edmann; mit bem bon eich fan Romerich; eich fein aach tan Riefer bei ihm und gar nicks."

"Es waren boch auch herren von Wiesbaden anwesenb. Rannten Sie benn babon Riemanben?"

Raan Meniche fenne ich von Wiesboore, als be Brobifer Lang, ber kömmt als emool bei mich, und bann blofe mer aner bes Licht aus und taaner bon ber fchlechte Gort. 3ch war in meim Lewe imerhaapt nor breimol in Biesboore. Es toit eim gleich ju vill in be Birthebaufer; bo werb mer geborig gefcbroppt und bann mit bem leere Gelbbeutel hamgefchidt, Bas meene Ge, Berr Amtmann, wann ich bo aan gefrogt batt', wer er mar', ei ber hatt' mer binner bie taabe Ohrn gehaage, bag ich's Rab gefchlage hatt'. Raa, met eim Bort, Die gange Befchichte ging mich nids an."

"Rannten Gie auch feinen bon ben Abbotaten?" "Bom Leisler bon fe gefchwäht, awer eich tenn' ibn nit,

"Ber mar benn bas Frauengimmer?"

"Das waaß ich aach nit. Imrigens bot fe in ber Schees gefeffe, und se war noch jung und aach recht hibsch. Wann ich noch jung gewefe mar, bann hatt' eich mer fe beffer begudt. Es bon noch zwei herren bei ihr gefeffe bas follte aach Bole gemefe fei. Der gane bat fei Limerce ober Uniform an, wie mer bas Ding nennt. Gich war uffs Rahlelihl aach Felbwebel."

meinb

. Bieb

meitere

M. Bie

#: 9Re

eb Bic

Seridon:

wer fich b

m palo

men n ungsfind

im ben

Bier be igfens in tenballe

Sexanfto!t

m und i

en, bas

BERDEE

dum Bec

Bittern

den einma A fare, S

ein fla

Mile B

II Def

bie Be

Bid

Mal wi

Eencer

i Mus in flatte proceein

auf bent

mit mit Ehrne Godelge

be ben S

franz.

Delfe

m Mor

er moisener france in fig. par in find an in find an in find an infance in find an infance in find an infance in the find an infance in the first in

Bir

I Rieb

, Rieb

Bills Andre

te ber

Das Wert zu treten. Und find bem Dichter in ber That einige boje sprachliche Geschmadlosigkeiten paffiert, so wird auch bies berftanblich burch fein Bemühen, bie altefte Form epischen Gefanges, ben Stabreim (Alliteration) burch ben Wohllaut feinfter Tonmalerei dem modernen Geschmad näher zu bringen, mit bem gangen Bauber ber heutigen Dichtersprache zu umfleiben, wobei freilich burch ben Gegenfag bes Stoffes und bes Tones bier und ba ein harter Difton mit untergelaufen ift.

Doch laffen wir uns barum ben offenen Blid und bie Freude an bem Großen und Sangen nicht berfümmern. Die "Ribelunge" in ihren beiben Theilen "Siegfriebfage" "hilbebrands heimfebr" ift ein fünftlerifc planmäfiges, tiefburchbachtes, mit großartiger Geftaltungötraft, jest binreigenber, jest erschütternber Gewalt burchgeführtes Riesenepos. Rarl Simrod, Friedrich Bebbel, Richard Bagner und nicht guleht Bilhelm Jordan haben bas Berbienft, Die reichsten Schage altgermanischer Sagen und mittelhochbeutscher Epen ber mobernen Litteratur gurudgenommen ju haben. Und Jorban hat gubem bie Miffton auf fich genommen und erfüllt, als Rhapfobe feiner Befange umbergiebenb, bis binüber über bas Meer, bas Berftanbnig, ben Sinn und bie Liebe bes weiten Bolles für bas reiche Erbe feiner Bater gu weden und gu beleben.

Wilhelm Jordan, ju Infterburg in Oftpreußen geboren, febt jest als penfionierter Minifterialrath in Frantfurt a.M. Er war in ben fünfziger Jahren im neu gebilbeten Marine-Ministerium an bevorzugter Stelle thatig und nahm feinen Abschieb, als bamals bie neu gegründete beutsche Flotte so tlagfich ju Enbe ging. Un feinem Geburtstage werben bes greifen Jubitars viele ehrende Festlichfeiten und feierliche Beranftaltungen harren; es wird ein Fest sein, an bem gang Deutschland fich beiheiligt. In jedem beutschen Gau werden wohl beutsche Bergen fchlagen, bie es brangt, bem Dichter ber Ribelunge ihre Liebe und Berehrung fund gu thun. Und fo foll es fein. Mogen ihm felbst aber noch viele sonnige Tage bescheert sein, sich ber Liebe und Dankbarfeit feines Bolfes, bem er fo vieles, fo großes gegeben, gu freuen.

Parlamentarische Nachrichten.

h Berlin, ben 6. Rebruar. Denticher Reichstag.

26. Sigung. 1 Uhr.

Post-Etat. Bu bem Titel Post- und Telegraphen-Aemter liegt ein Antrag Baffermann (Refolution) bor, Die Regierung möge babin wirfen, bag bei ber beranberien Regelung bes Behaltes ber Pofibirectoren gegenüber bem früheren Spftem Schüben vermieben werben. Der Antragfteller empfiehlt feine Resolution, Direttor im Reichspostamt Witto bemertt, baß ber Schaben fein erheblicher fei.

Abg. Müller . Sagan (frf. Bp.) bittet um Unnahme ber Resolution und richtet verschiebene Anfragen an bie Post-Bermaltung. Rebner rilgt bann bas Eingreifen bes Boft-Directors in Tilfit in bie Babl gu Gunften bes Grafen Pourtales. Durch zeugeneibliche Bernehmungen fei ber Boft= Director wiffenfcaftlicher Unwahrheiten beschulbigt worben.

Staatsfetretar Pobb,ielsti entgegnet bem Borrebner er febne es unbebingt ab, fich bon ben einseitig unterrichteten herren Abgeordneien Borfchläge machen gu laffen. Er fei bafür nur bem Reichstangler berantwortlich. Die Gache begüglich bes Boft-Directors in Tilfit fei bon ihm, bem Staatsfefretar, ben öffentlichen Gerichten übergeben worben.

Director Witto giebt in Bezug auf bie Sonnfageruhe

eine günftige Mustunft ab.

Mbg. Ridert (frf. Bgg.) ift für Burudweifung bes Untrages Baffermann an bie Bubget-Commiffion.

Mbg. Müller (natl.) ift gleichfalls für Commiffions-Bertveifung.

Abg. Bengmann (frf. Bp.) fritifirt bas beutige Berhalten bes Staatsfefretars.

"So haben Sie gebient?"

"Ja, beim Banbftorm!"

"Baren Gie benn immer bei ber Gefellichaft?"

"Ei ich hon ja schon gesahd, baß ich iwerall bebei war; ich hawe auch brei Sauerwafferfriig bgll Wei aus meim Reller gehoft."

"Daben Gie feine befonberen Rebner gehört?"

Gehört haw ich nick; ich hon nur gefehn, baß en bie Mauler gage fin, wie bei be Bafchweiber."

"Biffen Gie feine Rebe gu fagen?"

"Raal Eich sein so ab- und zugangen. Gich war als emot in meim Reller, bann wieber in herrn Siegfrieds Reller, bo tann ich schalle und walle, wie ich will!"

"Ift nicht Jemand aufgestanden und hat etwas gerebet?"

Ja bas Ding tam mir emol fo tomifch por; bo fein fe uffgestanne und bon bie Glafer fo boch gehowe, wie fe tonnten und boberbei hon fe geschriee: "Hoch, Hoch, Hoch!" bag en fast bie Mage bor be Ropp geftanne bon. Go en Dider bot uff em Difch geftanne und bot gefagt, bie Rauethaler thate fo en gure Bei giebe, fe thate noch be Schampanger iwertreffe. Es war en recht vergnigter Dag. Gich war' en fcuftiger Rerl gemefe, wann ich nit aach ebbes gum Befte gewe batt. Gich fein taaner, ber Bankerott gemacht hot und aach taa Berschwenner! Berflieht 3hr mich?"

"Ift benn fonft gar feine Rebe gehalten worben?"

3d haive nids gehört, und iwerhaupt ze fage, bei mer muß hart geschwätzt wern, wenn ich Alles verfteben foll. Goll Dred. Gich fenn bie Boffe aus frubere Beite, eich mar bomols ich noch bo bleibe?" (Rugler nimmt die Müge und will fort.)

"Roch ein wenig! Rönnen Gie fich nicht erinnern, ob jedes Wort affchreiwe, bas ich rebe!"

Rach weiterer Debatte fiber bie Berantwortlichkeit, welcher fich ber Staatsfefretar Pobbielsty, Abg. Singer (Sog.), Abg. Lieber (Ctr.) und Abg. von Levehow (conf.) betheiligen, wird biefelbe gefchloffen. Der Titel wird genehmigt. Der Untrag Baffermann in bie Commiffion gurudberwiefen. Die Titel Oberpofts und Telegraphen-Affiftenten fowie Stellenzulagen an fogenannte gehobene Unterbeamte werben ebenfalls an bie Commiffion gurudverwiefen. Rach turger Debatte wirb auch ber Titel Telegraphens und Fernsprechgebühren genehmigt, besgleichen ber Titel Unterbeamte. Beim Titel Bohnungsgeldzuschuß wünscht eine Reibe bon Abgeordneten endliche Regelung bes Wohnungs-gelbgufchuß-Befens, unabhangig bon bem militarifchen Gerbistarifmefen.

Staatsfefretar Bobbie Isti theilt mit, bag ber Raifer bie Ginführung einer besonberen Commertleibung für Banbbrieftrager genehmigt bat.

Morgen 1 Uhr: Weiterberathung. Außerbem erfte Lefung ber Robelle gum Bantgefet.

Prengischer Landtag.

Das Abgeorbnetenhaus bermies heute ben Wes fegentwurf betreffend bie Bertheilung ber orbentlichen Laften an Grundftuden, Theilung neuer Unfiebelungen etc. an eine befondere 14 gliebrige Commiffion. Der Rachweis über bie Erhöhung bes Gifenbahn-Dispositions-Fonds wurde bebattelos erledigt und fodann die Etatsberathung forigefest. Die Etats ber bireften und indiretten Steuern, ber Staats-Archibe und bes Rriegsminifteriums murben genehmigt. Morgen berfcbiebene Untrage.

Politische Tagesübersicht.

* Biesbaben, ben 7. Webruar.

* Bom Raiferhofe. Bur Grübftudstafel beim Raiferpaar am Conntag waren gelaben u. a. Pring Pringeffin Abolf bon Schaumburg-Lippe und bie Bifchofe bon Bimburg und Fulba. Rachmittags fprach ber Raifer turge Beit bei bem Staatsfefretar bon Billow bor, bem er auch geftern Mittag einen Befuch abftattete.

* Graf Caprivi, ber ehemalige Reichstangler, ift, wie bereits gestern in einem Theil unferer Auflage gemelbet, gestern Bormittag auf bem Gute Sthren, wo er bei feinen Berwandten wohnte, gestorben. Caprivi litt fcon langere Beit an Berg-Affettionen. Doch war er erft feit 3 Tagen betilagerig. Sonntag trat Lungen-Debem ein und geftern Bergichlag. Der Tob murbe fofort bem Raifer gemelbet.

Die Beerdigung findet am Donnerstag Rachmittag 1 Uhr in Styren ftatt. Das Infanterie-Regiment Rr. 78, beffen Chef ber Berftorbene war, wird burch eine Deputation einen Krang

an feinem Carge nieberlegen laffen.

Graf Leo Capribi war am 24. Februar 1831 als Cohn bes preufifden Obertribunalerathe und Kronfnnbitus Julius Ebuard Leopold von Capridi zu Charlotienburg geboren. Er wibmete fich bem Militarbienft, 1872 tourbe er Oberft, 1878 Brigabecommanbeur in Stettin, 1880 in Berfin, 1882 Divifionscommanbeur in Meh. Am 20. März 1883 wurde er nach bem Rudtritt bon Stofch gum Chef ber Abmiralitat ernannt. Die Ernennung eines Infanterie-Generals erregte bamals großes Auffeben und wurde viel tommentirt. Caprivi bat fich aber auch auf bem ihm bisber unbefannten Boben giemlich fcnell gurechtzufinden getoufit, und feine Thatigfeit als Marinechef ift noch in gutem Anbenten. Am 5. Juli 1888 trat er in Folge ber bom Raifer geplanten Menberungen in ber Marineorganifation gurud und 5 Tage fpater wurde er gum commandierenben General bes 10. Armeeforps in Hannover und am 20. Marg 1890 gum Rachfolger Bismard's ernannt. Gein Sauptverbienft als folder ift wohl bas Buftanbetommen ber Sanbelsvertrage mit Defterreich, Italien, Belgien und Rugland, bas ihm ben Grafentitel einbrachte und einen weiteren großen Erfolg erzielte

etwas über bie Wirtsamfeit ber Lanbstänbe gesprochen wor-

"Ift ben Landständen ein Lebehoch gebracht worben?" "Ei bie hawe jo nids fertig gebracht, bie fein jo ausenanner

fanns ach nit meh fo behalle, eich ban be Ropp nit meh bebor.

3a, wann ich noch funfzig Johr finger war, bann wars ee

wolle Ge bann ichon wieber mit Steuer? Geit brei Johr hame

ich nor ei einzig Stid Bei verfaaft und mei Belb is giemlich

all, und be Rinner wolle Cout und Strimp hatve, und ebbes

gu taue. 38 ber Bauer bann nur bafür bo, um Steuern ge be-

für mich! Der Erfchte, ber fo ebbes fcmage thut, fich (giebt

fein Brotmeffer), ben fteche ich maufetobt. Wer hat bann noch

ebbes gu berlieren, boch nor ber Weinbauer, ber noch en paar

Fäffercher Wei im Reller hat, und noch en paar Lappercher

Beifgzeug in ber Rift. Und bei fom Durchenanner geht ber

merichte Wei noch gu Grund, ber borch bie Gurgeln gejagt wirb,

is ber wenigste, ber merichte wird verschütt' und läuft in be

noch bebi. Gi bo fchreime Ge immer fort, fer meint, Ge thate

"War nicht bie Rebe bon einer beborftebenben Revolution?"

"Alleweil hawe Ge awer recht! Sich, bes mar grab ebbes

gable? Dit bene Spriing bleib mer nor aaner bom Leib!"

"Ift benn nicht vorgefommen, ob bie Steuer begabit ober

"Ei mer hame jo ericht zwei Simpel Steuer bezahlf! Was

gelaufe. Es is nit wohr, ich hawe nids babon gehört.

"Ich hawe nids babon gebort!"

micht bezahlt werden jou's

an | er 1893 mit bem Buftanbebringen ber Militarborlage. im Abgeorbnetenhause eingebrachte Schulgeset aber brache gu Fall und am 24. Oftober 1894 erfolgte feine Entlaffung

Bar er auch tein hervorragenber Dann, flets mar er Mann ber Chre und ber Pflicht, magbollen feinem politi Muftreten, liebenswürdig im perfonlichem Bertehr, D's ber Boll bürfte ibn in langer und guter Erinnerung behalten

* Mus Chlestwig. Wie ber Berl. Lotal-Angeiger Riel melbet, wird bei ber Unwefenheit bes Oberpranben von Roller in Apenrabe am 13. eine große Deputation me febener banifch gefinnter Manner bes Rreifes eine Mube nachsuchen, um gegen bie Ausweifungen borftellig zu werben

* Die Renordnung bes Ferniprechgebiben Wefens ift bem Bunbegrath gugegangen. In berfelben barauf Bebacht genommen worben, eine gerechtere Bertfeile ber Gebühren berbeiguführen. Das Abonnemenis-Gofen beibehalten worben und innerhalb beffelben find Mbfinfen nach Maggabe bes Rugens ben bas Publifum und ber " wendungen, bie bie Postverwaltung bat, eingeführt. Dane foll aber benjenigen Theilnehmern, welchen bie Abonnengebühr zu hoch erscheint, ber Anschluß gegen Bablun-Einzelgebühren geftattet fein. Für Neuanschlüffe an ein be fprechnet foll fortan eine Grundgebilfer und eine Gefpris gebühr erhoben werben. Das Gefeh foll am 1. April 1.30 Rraft treten. Die Borlage foll bereits am Donnerstag mit Tagesordnung der Plenarsihung bes Bundesraihs tommen.

Mustand.

* Beffere Nachrichten fommen wieber aus But peft. Die notificierte Antwort ber Regierung wurde geft Bormittag ben Bertrauensmännern ber Opposition ibent Lettere bielten eine Confereng ab. Die Situation fat ! wesentlich gebeffert. Da Banffps Rudtritt nicht mehr gre haft ift bi Opposition geneigt, bie Borfchlage ber Regierung acceptieren.

*Bon ber "Affare". In Barifer nationalibile Kreifen wird bas vollkommen unglaubhafte und bon in Geite beftätigte Gerucht berbreitet bag bas Mitglieb bei Te laments, welches unter bem Berbachte fieht, einer funte Macht Mittheilung über bas Zeugenverhör bor ber Erinin fammer gemacht zu haben, fein anderer ift,als ber frite Juftigminifter Carrien.

*Bor ber Revolution! Die Truppen ber Parter 3 fahung merben über ihr Berhalten gegenüber aufrühmis Bolfsmengen unterrichtet. Gaulois erflärt angefichis unber Deutungen, Diefer Unterricht geschebe mit Rudficht auf ni liche Bufammenftoge mit ausftanbifden Arbettern. - De

Gin Telegramm Rette Behörben. Migier melbet uns: Der Brafett hat ben Bargerman und ben gangen Municipalrath ber Stadt Allgier fein Umtes enthoben, weil biefelben überführt worben find, ben Antisemiten gemeinsam bie borgefommenen Unnie organifirt zu haben.

Rleine Rachrichten. Im Reichsgefund heitsamte gu Berlin find geftern bie eingelaben Sachberftanbigen gur Beiprechung über bie Fragt Revifion bes Gefetes betr. ben Bertebr mit Beit gufammengetreten. - Der Erbpring bon Gadit Coburg . Gotha ift geftern Rachmittag 4,10 Ilit Meran im Alter bon 24 Jahren geftorben.

Ans der Umgegend.

Tolle haben fich auf bem biefigen Burgermeifteramte im Gare 51 junge Beute von ben in Betracht fommenden 3 3abreit gemelbet. - Auf bas Ausschreiben betr, Die Bergeburg Arbeiten fur ben beren Theil ber Platterftrage haben im Gu

Alles was Se thun, nor bie Leut in Friede geloffe. fein noch gute alte Lateiner. Do hawe mer be Soulle

"Go? Waren bie ftreng?"

Bann mer bei bene in bie Schul tomme is und mer fei Mufter nit perfett gelernt, bann is mer icon ontomme hatve bas Bloe bom Simmel runner gehaage. Jeht is gat no mehr mit bene beutsche Michel."

renformmen molle?

Mit meim Wiffe waaß ich net, bag mer aach not a Menfche en Letb zugefügt hatve, und wann fe wieber toms bann bol ich vom Beften ben ich im Reller liege hamt.

"3d will Ihnen bas Prototoll vorlefen!" "Meintwege! Aber langfam, laut und beutlich!"

(Das Protofoll wirb vorgelefen.)

"Bollen Gie nun unterfchreiben?"

"30, jo!" - (Er gerarbeitet fich mit feiner Brille) "Gie tommen nicht gut mit Ihrer Brille gurecht?"

"Ror Gebuld mit be alte Leut! Schreime fann ich wie en Affetat, aach ohne Brill, aach lateinifch, amer ich's geschriebe hawe, bann tann ich's nit lefe." — (Enblid er unterfchrieben.) - "Ro, herr Amimann, bann tommte Ge emol bei mich, Ge folle feben, baß ich taa Schuft bin, und hole bon meinem Beften und bann thun mir gmaa aad to aan gefamme blofe. Wann Ge aach en Stich friejt, bas in nids, id fanns Maul halle, unb unner uns gefahl - eich verrote nid s. Abjes!"

"D nein!" Ligius gehabt und ben Miller, bie warn gefalze."

"Burbe nicht ausgemacht, baß man balb wieder

mer (6 aus Wiesbaden und 2 von bier) Offerten ein-Die Zahl der Submittenten ift eine ungleich größere als anderer Jahreszeit zu fein pflegt. Die Deffnung der nind die Bergebung der Arbeit erfolgt vorausfichtlich erfter

· Biebrich, 6. Febr. In ben erften Tagen bes Februar on bie herren Joseph Bargon, Johann Lauf und Karl Kapp Subriges Arbeiterjubilaum bei ber Firma Duderhoff & Sohne. en erhielten anläßlich biefer Feier von ber Firma bas übliche me-Geldgeschent. In ben Monaten Marg und April werben mitte seche Arbeiter basselbe Jubilaum bei ber genannten (B. T.)

M Biebrich, 7. Febr. Der Fernsprechverkehr der Stadtentencheinrichtung Biebrich ift auf folgende Orte ausgedehnt
nete: Renwied, Linz (Abein), Weißenthurm, Andernach, Remin Neuenahr und Rolandseck. Die Gebühr für ein gewöhnte Drei-Minuten-Gespräch beträgt 1 M.
eb Biebrich, 6. Febr. Im Schlosparke hatte gestern der
kricht neru ng s ver ein die Eisbahn eröffnet. Wittags enteilt fich bald ein luftiges Treiben auf der schonen, glatten Bahn

minentlich viele Wiesbabener hatten fich eingefunden, um dem geweite zu huldigen. Doch das eintretende Schneewetter, welches ind in Eis und Regenguffe verwandelte, machte den Besuchern mit bald den Aufenihalt unmöglich. Biele, die ohne Schiementen waren, haben mit Bedauern ihre naffen, gefrorenen intrazsfäuse und hute, sowie sich selbst in Sicherheit gebracht in den gabreichen Restaurationen besprach man ärgerlich das eite Sonntagsvergnügen. Rur gut, daß man beim Glass Bein wir Bur bald in eine frobe Stimmung gerieth, glücklich darüber, außens im Trockenen zu sein. Für ben Abend waren einige wienbälle angesagt. Alt und Jung freute sich schon lange auf verankaltungen einzelner Bereine, und konnte selbst das schlechte win und inzwischen gebildete Glateis die einmal Gerüfteten nicht dien, das Borgenommene auszuschen. In der Turnballe in Isruverein wurde baperischer Kirtag abgebalten. Es war diese Ambereischer Kirtag abgebalten. Es war derei mit der Verlagen nicht zu denken. Erft ist Aubernacht, als viele verschwanden, die sich vorgenommen, den einmal tüchtig die Wahrheit zu sagen, sand der eigentliche bil im. Auch beim Männergesang verein Fibeltom ein karter Besuch zu verzeichnen. Der Hauptreigen der Isroalbunierhaltungen sindet von nächstem Samstag die Dienstag verzeine Kalchiene Sanstag die Dienstag. Mie Bereine, Die noch feine Gafchingsfeier abgehalten, folgen

m noch an ben Sauptfefttagen. 11 Defiloch, 6. Febr. Unfer herr Burgermeifter Stuben-ut einer ber alteften Burgermeifter bes Raffauer Canbes, ift un be Berleibung bes Allgemeinen Chrenzeichens ausgezeichnet

Granenfrein, 6. Febr. 3m berfloffenen Jahr tamen liefigen Stanbesamt 54 Geburten, 35 Sterbefalle und Trauungen gur Anmelbung.

Dordheim, 6. Febr. Bur Beit furfiren bier Sammelliften, Buftanbefommen eines Carnevalszuges am Faftnachts-

1 Bider, 6. Febr. Um fommenden Sonntag veranstaltet Bille Mannergelangverein "harmonie" sein diesjabriges in Binter-Concert. Da bas febr umfangreiche Brogramm auch Ral wieder recht hubsche Rummern aufzuweisen hat, so wird Concert feinen Borgangern in feiner Beife nachfteben. Rach Concert finbet Ball fatt,

Mus bem golbenen Grunbe, 5. Febr. Gelegentlich bes nattgefundenen Stiftungsfestes feierte der Militär- und uberein ju Burges auch bas Jubilaum der ihm ange-n fünt noch lebenden Beteranen des schleswig-holfteinischen ps son 1848/49. Mit feierlichem Hochamte und gemeinsamer munion begann das Jeft. Rachmittags fand eine Gedächtnisauf bem Friedhofe flatt gu Ghren ber gefallenen und berftorbenen ein ertreoge gatt gu deren der gefaltenen ind berpordenen in Miederlegung von Kränzen. Hierauf folgte eine beim Saung des älteften, leider ertrauften Tsjährigen Jubilars, Bodelgug und Festeier. Der Borstyende, Derr G. haßler, wieden Kaisertoast aus; er sprach über die Antheilnahme der langedorenen in dem schleswig-holsteinischen Kriege und schwückte auselenden vier Jubilare mit je einem vergoldeten Knopfwitzung. Ein tiesempfundener Dant des ältesten Jubilars, Umwarn und Bad folgen fich an m und Ball ichloffen fich an.

Delferstirchen, bei Montabaur 6. Febenar. Diefer Tage marm hiefigen Einwohner, der mehrere Jahre in Amerika toch, ein Amerikaner, der sich nebenbei noch als Berwandter Ban ichentte diesem Reuangetommenen Glauben und min, bewirchete und beherbergte benielben über Nacht. Am Margen entfernte fich biefer "Ameritaner" mit bem Bor-a wolle auf Babuhof Burges feine Sachen bolen. Der te wolle auf Babuhof Wurges seine Sachen hoten. Der des Hauses begleitete noch bis dahin den Fremden als willsmen Freund. Am Babuhof angekommen, benufte der milaner" den ersten Zug, um undemerkt zu entkommen. Der iellicher Hauswirthssohn war nicht wenig erstaunt, auf einelmen Berwandten zu vermissen. Zu Hause angekommen, gesticht wie dem Erstaunen noch der Schreden, als man gewahr das der Erstrag für ein verkauftes Nind, 160 Ar., mit dem bas der Erstrag für ein verkauftes Nind, 160 Ar., mit dem Mer" berfdwunden war, beffen Spur man bis jest noch

Birlenbach, 6. Febr. Die 2. Schule hat fich von felbft fin, da fammtliche Kinder an den Mafern erfrankt find. Riedeelahnftein, 6. Febr. Der Dachbeder Jos. Bell von inftein ift gestern unter bem Berbachte eines Sittlichteits. ms in bas hiefige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert worden.
Riederlahnftein, 6. Febr. Der Padmeifter vom

Billmar, 6. Februar. Ein Mutterschwein des andreas Pauly dahier fann man mit Recht ein "Blüds-nennen, insosern, als dasselbe innerhalb 2 Jahren viertel geworfen. Das erftemal brachte bas Thier 10 Junge Diefelben murben gu bem Gefammtpreife von 135 DR Das gweitemal famen 11 Junge — Berfaufspreis Das brittemal famen 14 Junge jur Welt, den denen ber Biutter gelassen und nacher zu 110 M. verfauft Eben bat das Thier — 18 Junge geworsen, eines todt, mur 14 bei der Mutter bleiben sollen. Erreichen dies das verfaufsfähige Alter von 6 Wochen, do werden dies das verfaufsfähige Alter von 6 Wochen, die weichen dies bem jebigen Breife bon 15 DR. für Saugfertel, wieber Summe von 210 M. ergeben. Dies mare ein Er-

v Boben, bei Montabaur, 6. Februar. Innerhalb unferes Ortsberings werben fammtliche Strafen nen beschüttet und mit Kinnen verfehen, eine Renerung, die bei ben gewohnten schieden Wegen und bem bamit verbundenen Schmutzes sehr zu begrüßen ift. Die diesbezüglichen Arbeiten werben nächsten Freitag, ben 10. Februar auf dem Submissionswege vergeben und find zu 3200 DR. veranichlagt.

Wiesbadener Carneval.

* Wiesbaben, ben 7. Februar. Lieber Freund!

Gern von des Salgbachs Strande mußt Du ben biesigbrigen Carneval verbringen. So wendeft Du Dich an mich, daß ich Dich wenigftens in etwas auf bem Laufenden halte und ich tomme Deinem

wenigsens in etwas auf dem Laufenden halte und ich fomme Deinem Bunfche um so lieber nach, als Du eine 10-Pfennigmarke zur Rüdantwort beigelegt hast. Also — Gestern Abend war die Ide Generalversammlung der Sprudler im Hotel Bikroria, deffen Saal das bekannte dunte elektrisch-glüblicht-beleuchtete Bild zeigte und der sich wieder so mit sprudelbekapten Karren gefüllt hatte, daß das bekannte Plätzchen nicht mehr zu haben war. Pünklicht wie siede, 8.11 Ur, zog das Eiser-Comitee ein und Präsident Kalkden nicht und kalkden bekannte und Präsident Kalkden nicht wieder ein und Präsident Kalkden nicht werden feine Werzeitung beständ das schäuer Warten beiten beständ das schäuer Warten bei Das

Tomitee ein und Prafibent Kalkbrenner hatte sich zum Kehrreim seiner Begrüßung diesmal das schöne Wort gewählt: "Das macht sich so schön". Zunächt packte er sein Comitee, dann das leichtlebige Sprudetelement:

Bas thut das? Wir sind entre nous,
Und wer ein Philister, hort eben nicht zu.
Denn sängen wir Pfalmen und ernste Lieder,
So käme von Euch kein einziger wieder.
Beiter meinte er z. B. don der Friedensbotschaft des Zaren:
Der Zar als der erste doll Friedensgeschild

Stedt all' seine Truppen sofort in Civil. Der Franzose, wie es num 'mal seine Pflicht, It suchtbar friedlich, nur merkt man es nicht. In abgerüftet, schenkt seber Franzos' Dann seiner Fran seine rothe Hos'. Die wird dann als Mode durch's Weltall geh'n, Das ift bann febr praftifch und macht fich auch fcon. Chrenefterhagh fenngeichnete er folgenbermaßen :

Im Ligen ein Houpemann, im Rang ein Major, Jun Fälichen ein Dberft, als Dieb Matador. Und natürlich wurden auch die politischen Inlandssachen ge-ftreift. So die Fleischnoth, dann Curhaus, Rennbahn, Schulbau und schloß er dann, nachdem er auch seine Bersonlichteit nicht ver-

geffen, mit bein hoch : D'rum nebmt Gure Glafer, feins laffet mir fiehn, Der Sprubel boch! Das macht fich zu fcon, Nach donnerndem Applans erflang ber Sprubelmarich, ber jum

erften Liebe überleitete: Unf'res Dafeins Frenbenquellen Beiften Liebe und humor, Schüttelt brum die Narrenichellen, Singet frob im vollen Chor: Soch ber Frobfinn, er foll leben ! Denft beut' nicht ber Erben-Qual, Bu bem Mether laft uns ichweben Mus bem irb'ichen Jammerthal.

lautete ba ber zweite Bers, ben ich besonders der Erwähnung werth halte. Der Dichter war Sprudler Schmidt, der aus dem Süben, Du wirft Dich leicht feiner erinnern. Sprudler Mon-dorf verlas nun das Protokoll, das manchen Beifall weckte. Er hat auch unfere lette Besprechung bergenommen, benn — Ihm bat, fo icheint's, nicht besonbers behagt

Die Rritit meines Rollegen. Sich radend hat er brum ironisch gesagt: "An unfrer Kritit set viel ihm gelegen," Ob er mir's verilbelt, wenn ich ihm nun Burud nicht das Compliment reiche? Er bente nur: "Benn amei baffelbe thun, So ift es noch lang nicht bas Bleiche."

Aber weiter nach diefer kleinen persönlichen Abschweifung. Rach ihm kindete der Präfes eine besondere Ueberraschung, der Sprudlersenior Flind i werde hrechen. Und gleich darauf tauchte der weiße Kopf des alten Sojährigen Herrn aus der Butte bervor. Alt ift er, aber sein herz blieb jung, dessen zeugte sein Bortrag, der gleich luftig begann:

Du Sprudserschaar, da staunst Du, ja:
Der alte Flindt ist auch noch da.

Meint auch Georg Ruhl, ich rufte ab, So bat er fich und euch betrogen. Dem Gott ein foldes Alter gab,

Dem ift er besonders gewogen, Dann bechelte er verschiedenes Lotale burch, fo ben Rurhaus. neubau:

Dit Blanen find wir reichlich fa begludt,

Bei mandem ift es fogar "verridt". Und anspielend auf die lette Sigung, in der ein Plan auf-geworfen wurde, ihm ein Dentmal ju feten, dichtete er in luftiger

Doch laßt nicht zu viel Zeit darüber verschwinden In Wiesbaden ift sonft fein Platz mehr zu finden. Und ich bitte Euch, in allen Fällen, Wich nicht neben bas Bismardbentmal zu fiellen. 3d borte von dem Blane jungft munteln, Und ich mochte ben Bismard nicht gerne verbunteln.

Stelle Dir bas Stimmung, in welche man bei bem folgenben Liebe bes Sprublers Baer gerieth, bas Marktscenen ichilberte. Lies nur bie folgenbe: Das Pfannchen unterm Rod — Sitt bie Gemufehod', Die Barme thut ihr wohl — Bei ihrem grünen Kohl, Bon bem hat fiets 'nen Dauf' — Sie billig jum Bertauf, mienien ließ, vom Dienste sulpendirt werden. Im Lokal, Die Barme thut ihr wohl — Bet ihrem grunen se der Gerfauf.
Intennen ließ, vom Dienste sulpendirt werden. Im Lokal, Die Barme thut ihr wohl — Bet ihrem grunen se der Gerfauf.
Bon dem hat flets 'nen Han!' — Sie billig zum Berkauf.
Bon dem hat flets 'nen Han!' — Sie billig zum Berkauf.
Boher sie ihn bezieht, — Man mir verrieth.
Unsere Hodenfrau — Sagt' es mir ganz genau:
"Der Kohl bei maner Ehr' — Kummt vun dem Rot-hes ber,

Der gange Sodeichwall - Er merb nit all!"

Diefe Strophe mußte fogar da capo gefungen werden, anders ging'e nicht. Und nun fuhrte man ben Rarchalla-Broletarier Abberich von Maing in die Butte. Der batte ichon direft die Lacher auf feiner Seite, als er von der finten Butte, über welcher die große gefährliche Rarrentappe bing, in die rechte retirirte und biefen Schritt alfo begrundete : 36r lacht barüber, wie ich gefeb'n,

Doch wenn fo 'mas berunter tommt, bas macht fich nicht fcon. Dann begann er fiber Dentid-China einen berartig ultigen Bortrag ju balten, bag ich vor Lachen feine Rotigen mehr machen tonnte. 3ch nuß baber versuchen, einzelne Bointen aus bem Gebacheniffe gu regieren!

Bebes Band will e Stud (in China) jo groß wie nie, Die reinfte internationale Rleptomanie,

Die Chinefe finn ausgeriffe und bhate jum himmel fieb'n! Als fie jum erften Mal an Bentnant mit Monotet hawwe green.

Un geht mal a Leutnant ben gelben Flug entlang, So ruft e: Donnerwetter, is bas alles Bouillon?

Wir hawwe e Stud Land gepach. 99 Jahr es uns gehört, Un wolle die Chinese es wieder hamme, so is das längst verjährt? Bur Abwechslung sang Spruder Gerhard bas Lied aus der Brüll'schen Oper: Das goldene Kreuz: "Je nun, man trägt, was man nicht ändern kann," mit dem er riesig Furore machte. Und dann brachte der Bice Hupfeld mit des Prototold der letten Kreitagsreise aur Meinzer Parrhola mit dem er eine positische

Freitagsreise zur Mainzer Narrhalla, mit dem er eine politische Chronif verquidte, z. B. von Frankreich:

Denn bort liegt doch, der ganzen Welt zur Schand,

Der Schmut und Dred und Unsug "Drei Fuß" hoch.
Und Miquel — pardon v. Miquel, gab er den Wunsch mit

Und jeder bei sich hat
"Ein unbeschrieb'nes Blatt". ...;
Rach "Dienstoben" schon lange sucht
"Maria Stuart" und sie flucht,
Beil sie bemerkt, so lang' sie lebt,
Daß feiner nach der "Hofgunft" frebts
Sie flagt der "Tourbiston" dies vor, Doch diese "Lourondon des bet, Doch diese "fraght" sich hinterm Ohr Und jagt bann ichlieflich voller Dulb: "Der Boter Gunden" find bran ichuld! :.: Dem Spielplan, riesengroß, Ift dies ein "Stud-Wert" bloß, Daß er könnt' fleiner fein

Jällt uns — im Traum nicht ein. :,t

Und darauf meinte der Präses: "Wenn einer in der Alassenlotterie das große Loos gewinne, so sei das sehr erfreulich. Roch
mehr aber freue er sich, wenn sich eine Jungser im Sprudel anmelde." Und eine solche erschien in der Berson des Sprudlers Achter maun jr., der als Barisson auftrat und ein Couplet brachte: "Benn ich an die Inkunst denke, Kinder, Kinder, ach mir graut," das, recht geschicht vorgetragen, die Stimmung nur dob. Rach ihm aber wurde ein hebrer Genuß gedoten. Ein neues Sprudlerquartett, die Herren Schuh, Müller, Gerhardt und Alther traten auf und entlocken mit dem Cramerschen "Gruß an die Hemath" und dem burlesken Müllerschen "D Bepita" judelnde Begeisterung, die auch dem Präses in seiner Dankrede einen edlen Schwung verlieb, indem er neben den Sängern auch das deutsche Lied, das deutsche Gemüth betoastet. Eurt Kraay trat nun auf. Doch brachte er nichts Eigenes, sondern die lustigen Rosenthalla vorgetragen worden waren und die sich einseiten: Fallt uns - im Traum nicht ein. :,:

waren und die fich einleiten : In welchen Werten tommt doch vor Das Wort: Wohlthun durch Humor? Ich schwante augenblickich : 3n's Schiller ober — Gludlich ? Dann bore weiter frei nach heine: Schaurig tont bas Rlimbimbim, Das Dampfbahngeläute. Klinge, ichwarzes Ungethum, Kling hinaus in's Weite. Klinge vor bes Rathes Daus, Bo bie Martifran'n grußen : Benn bu einen Stadtherrn fcanft,

Sag, ich laß ibn erichießen. Frei nach Ubland über bas Eurhaus: Und rings von bultigen Garten ein bluthenreicher Krang, 'nem Bodenheimer Gartner verbanten wir den Glang.

Heber ben Curbireftor beift es ba: Bie fehr der Mann zu fürchten, zeigt feine Fahne an, Die bei den Gartenfeften webt blutigroth voran. Ein Troß betregter Diener halt ihm die Leut' vom Park. Und will man zu ihm dringen, toft's mindeftens 'ne Mark. Das forderte zwar einzelne Oho's heraus. Doch ber Schluß erft :

Das Alte will nicht fturzen, bas Reue nicht erftebn. Und ift es nicht zu ändern, so läßt man's eben gehn. Dafür hat man der Plane noch viel zu viel genug. Daß sie nie alle werben, das ift bes — Reubau's Fiuch. Grei nach Scheffel gehts über ben Bahnhof ber :

Frei nach Scheffel gehts über ben Bahnhof her:
Will Thielen und vom alten nicht ertofen,
Behüt und Gott, dann thuts der Zahn der Zeit.
Auch der Radradrsport diente zum willsommenen Stoff. "Ber
radelt so spät durch Racht und Wind ?" begann es frei nach Goethe
num das Rentontre unt einem Hunde zu schildern. Ich scheibe
nur noch den Schlusvers hin: "Das Kad war zerbrochen, der Hund war todt." Das dürste genfigen. Und über diese Sachen
hatte man gelacht, daß die folgende Pause ordentlich nothig wurde.
Den 2. Theil eröffnete der Mainzer Rarrhallese Rücker
nit einem derben politischen Bortrag, der hier und da sogar duftete.
Der Refrain dieh immer: Warum? Das ders mer nit sage.
Dentte uch ehr Dheil. Hier einzelne Stellen:

Der fitt im Rafirfalongefangnis.

Bang Lippe is in Aufruhr und gieht gegen die Breife, Das Band ift fo groß wie Gunneberg und bas will fcon mas beiße, Der arme Bicquart, o traurig Berbangnif.

Bieber murben jest alle Anmefenden aftib und fangen ein von Sprubler Rollmann gebichte'e. Lieb "Alte Gefchichten". Sprubler Bolf trug barauf Berfchiebenes in Berfen vor, Eprubler Deibe der fam als Blauer Landces. Bauer und Sprubler Soreiner ericbien gum 1. Mal nicht als Brofeffor, fonbern Er hatte in feinen Dugeftunden Die Bibel und bie Rlaffifer flubirt, "ba er in feinem profanen Berufe nicht genug Gelegenheit bagu habe." Dem Caffirer Reuenborff bangte er bas Citat an: Thue Gelb in Deinen Beutel", bem Comiteefprubler Rraat : "Er greift hinein ins volle Menichenleben und mo ers padt, ba ift es febr pitant. — Gin echter Mann mag teinen

Frangen leiben, boch feine Stude bat er gern", bem Birreche : Schnell fertig ift bie Jugend mit bem Bort," bem herrn Finange minifer: Bon ber Barteien Sof und Gunft verwirrt, ichwantt fein Charafterbild in ber Gefchichte", bem Efterbagb: "Rebmet Solz vom Fichrenfamme, boch recht treden laft es fein." Und, bas jum Schus, auf eine befannte Schachftragenaffaire bin-

beutend: "Ich und mein Saus wollen ben herren dienen." Rochmals erntete Sprudler Schm i bt einen großen Tuich mitdem Dampfsbahnlied: "Das flabtifche Ungeheuer". Sprudl, hun eden fong noch einzelne Couplets und nachdem ein Cirtellied gefungen, ein Lied, welches eingeine Solpere und nahoem ein Ertreutes gefingen zu fonnen, fortmabrend dreben nußte und als bessen Berfasser sich Sprudler heibe der zu erfennen gab, trat das "Birreche" auf. Der war fürzlich ein wenig auf den Fuß getreten worden. Deshalb erschien er im — Raulford. Ra, das hattest Du seben, das Ge-lächter horen mussen. Einfach unbeschreiblich. Und was er wieder vorbrachte ! Doch bas bei Belegenheit munblich. Im llebrigen wurden viele Ordensauszeichnungen verlieben, alle Mitwirfenden behocht und betuscht und die Bersammtung gegen 1/g 1 beenbet, als noch ber Prafes angefundigt hatte, daß die offizielle Rach-fibung im Ratheteller flattfinde und man fich jedenfalls auch noch bei einer Dame nfi bung feben merbe.

Es fcneite wieber, als man nach Saufe ging. Go fam es, bag Manche in bopelter 2Beisheit ihre Benaten erreichten. Du verftehft mid boch. Dann alfo auf frobes Wieberfeben

" Manner-Gefangverein "Cacilia." Der Dasten. ball bes Manner-Wefang-Bereins "Cacilia" finbet Gafinacht-Sonntag, ben 11. b. Dits., Abends bon 8 libr ab, in ber findet Faftnacht-Turnhalle, Bellmunbftrage fatt. Es tommen wieder 8 merthvolle Damen- und herrenpreife gur Bertheilung und wird burch Dastenspiele, welche der Balbirigent herr Rob. Seib arrangirt, für Unterhaltung in jeder Weife gesorgt. Gintrittefarten für Mitglieder werden nur durch den Borfibenden herrn Aug, Arollemann und durch den Raffierer A. Forft verausgabt.

** Carnevaliftisches Mastenfeft auf dem Gife. Biel-

fachen Bunichen entiprechend, veranftaltet der Biesbadener Gitcind am Freitag Abend auf feinem gut erleuchteten Sportels-plate ein Mastenfest bei Militär-Concert, bengalischer Beleuch-tung und Feuerwerf. Entree auch für Richtschlitischuhläuser M. 1. Beginn 61/2 uhr. Hoffen wir, baß fich biese Beranfialtung feitens bes Bublitums nicht nur einer regen Betheiligung erfreuen, fonbern auch, baß die Mannigfaltigfeit ber gemahlten Cofifime bem gu welchem bereits eine große Angabl Damen und herren bre Betheiligung jugefagt baben, ben beabfichtigten Charafter verleiben wirb.

Lofales.

* Biesbaben, ben 7. Februar.

* Ce. Gre. Graf bon Bedlit, ber neue Oberprafibent unferer Proving, weilt heute in unferer Stadt, um fich die Mitglieder des Regierungscollegiums vorftellen gu laffen und einzelne offizielle Befuche zu machen. Er flieg im hotel Abler ab. Derr Enrbirektor von Chucher, ber frühere Abjutant

Caprivi's, begiebt fich jur Beerdigung beefelben nach Styren.

* Conderzige. Anläglich bes am Rofen montag in Maing ftattfindenben Carnevalsjuges werden zwifchen Bies. baben und Raftel folgende Sonderzuge gefahren: ab Bies-baden Borm. 8.40, 9.30, 9.50, 10.25, 10.52, 11.45; ab Raftel Rachm. 3.15, 5.28, 6.14. Das Rabere wird noch im Annoncentheile befannt gegeben.

3ufolge ber Allerhochften Cabinetsorbre begüglich ber Raffauifden Truppen bittet das Selfifde Bionier-Bataillon Ro. 11 alle fruberen Angehörigen ber bormaligen Sataillon Ro. II alle früheren Angehörigen ber bormaligen Aurhessischen Bionier-Compagnie und bes Rassaufchen Bionier-Detachements, ihren Ramen, Stand und Wohnort bem Geichöftszimmer (Rafel, Bichtrase) mittheilen zu wollen, bamit bem Bataillon die Möglichfeit gegeben wird, mit seinen neuen Kameraben in Berbindung treten zu lönnen.

* Der Bericht über den gestrigen Chflusvortrag
im Eurhause mußte aus technischen Gründen für morgen
zurückgestellt werben.

guriidgeftellt merten. * Bolfsborlefung. Am nachten Mittwoch, Abends 81/2 Uhr. feht herr Brofeifor Schmidt im Gaale ber Oberrealichule, Oranienftraße 7, 'eine Bolfsvorlefungen "Ueber das Licht" fort. Es follen bie Farbengerftreuung bes Lichtes in ber Natur (Regenbogen), Die Achromafie und Die wichtigften optischen Infirumente besprochen werden. Bum gablreichen Besuch fei biefe Borlesung empfohlen. Der Eintritt ift fur Manner und

* Eurhaus. Indem wir nochmals auf den morgen (Mitte woch), Abends 8 Uhr, im großen Saale des Turbauses flattsindenden bumoristischen Unterhaltungsabend mit dem einzig in seiner Art dossehnden Humoristen herrn hermann Förtsch ausmerkam machen, bemerken wir, daß nur dieses einmalige Austreten des Kinntlers in Ausücht geht und daher kein Freund des seinen humors es versaumen sollte, der Veranstaltung anzuwohnen, welche zu den niedrigen Eintrittspreisen von 1 Mart für nummerrirte und 50 Big, sitt nichtnummerrirte Blätze zugänglich in herr Grauen frei. rirte und 50 Big. für nichtnummerirte Blate juganglich ift. herr Fortich, ber befanntlich auch in ber Aunft bes Bfeifens feines Gleichen fucht, bat bie beliebteften und mirtfamften Rummern feines Webertoirs in das Programm aufgenommen, u. a. auch auf vielseitigen Bunich seine unverwühliche "Theater-Mutter" und die
"Signora Trebella", beides Kollen in Frauencositim. Der tresstiche Bianis herr Adolf Rad aus Stuttgart wird die Begleitung ber Solo-Nummern aussiühren. Außerdem wirft der hiesige Mustverein mit, dessen Leiter, herr hoh. Reiber, ein äußerst vizinelles
Programm aufgestellt dat, das sat die durchweg mit im Curhanse noch
micht gehörten beiteren Rummern ausgestattet ist. Jedensalls sinder
Bradt gekommen war. Die Berunglücke, welche eine schieden finder
innere Berletzung erlitt, wurde nach Anlegung eines Nothversmicht gehörten beiteren Rummern ausgestattet ist. Jedensalls sinder
Recht einer Schiede Schus unter Rr. 19824 wurde dem biefer Abend einen recht gablreichen Befuch.

Die Errichtung einer Lungenheilftatte burfte fic

Preiserbohung boch eine gleichzeitige und auch gleichmäßige fein.

Brembenfrequeng. Der Zugug in letter Woche betrug nach bem amtlichen Babeblatt 967, fo baß Sonntag eine Gefammtfrequeng von 6824 Berfonen zu verzeichnen war.

Begen die deutschen Rationalfeste, Die Bewegung in der Turnerschaft gegen die Betheiligung an den geplanten Auflichen Gegenständen, ebenso wie der Apparat zur Desinsektion von Beidern minmt, wie man der "Rünch. Aug. Rtg." schreibt, immer größeren Umsang au. In gleicher Weise, wie eine Anzahl anderer turnerischer Bereinigungen in Sachsen, hat auch die Generalversammlung der Gautunerschen hat auch die Generalversammlung der Gautunerschen hat auch die Ferne Schlachtseldgaues, welcher über 8000 Turner zählt, eine Kleine Chronif. Auf der Vierstäder Auf der Presen Auflichen Frau, welche eine Waschmittag eine Frau, das ihm erichten Armbruch davontr ug.
In der Rainzerstand den Kerteter zu wählen, das ihm ein Koptverband angelegt werden und den Vorderschen und den Vorderschaft und verleibte sich derrart a den Lenden und den Vorderschaft und verleibte sich derrart a den Lenden und den Vorderschaft und verleibte sich derrart a den Lenden und den Vorderschaft und verleibte sich derrart a den Lenden und den Vorderschaft und verleibte sich derrart a den Lenden und den Vorderschaft und verleibte sich derrart a den Lenden und den Vorderschaft und verleibte sich derrart a den Lenden und den Vorderschaft und verleibte sich derrart a den Lenden und den Vorderschaft und verleibte sich derrart a den Lenden und den Vorderschaft und verleibte sich derrart a den Lenden und den Vorderschaft und verleibte sich derrart a den Lenden und den Vorderschaft und verleibte sich derrart a den Lenden und den Vorderschaft und verleibte sich der Armbruch davonte ug. " Gegen bie beutichen Rationalfefte, Die Bewegung Rfirge gut exporten.

r. Eine erschütternbe Seene trug fich Freitag Morgen am Tannusbahnhofe ju, Gine junge Dame reifte von Bafel hierher und wurde von ihrer Schwester in Empfang ge-nommen. Das erfte Wort war: "Bo ift denn weine Mutter?" "Die ift todt", wurde ihr traurig gur Antwort. Diefer uner-wartete foredliche Beichen griff fie fo an, bag fie ohnmächtig guammenbrad.

r Dynamitpatrone. Im Kobsenlager ber Stoatsbahn auf Station Raftel wurde beim Berladen von Roblen eine Dynamit-batrone ju Tage gesorbert. Man lieferte fie bei ber biefigen Be-triebsinspektion ab. Dem Finder, ber burch seine Borficht namenlofes Unglud verhlitete, wurde eine Belohnung von 25 M. von Seiten ber Bahnverwaltung ju Theil.

o Durch eine explodirende Betrolenmlampe erlitt Sonntag Abend ein in ber Rupellenftrage bedienftetes Madden ge-fabrliche Brandwunden. Als das Madden namlich bie brennenbe Campe aus ber Ruche in die Bohnung tragen wollte, ichlug bie Flamme infolge bes Luftzuges nach innen. Der Behalter platte auseinander und bas brennende Del ergoß fich über die Reiber bes Mabchens. Auf bas Sulfegefchrei besfelben eilte bie Gerrichaft berbei, warf schnell mehrere Deden über die in bellen Flammen Stebenbe und fuchte fo bie Plammen gu erftiden, was auch gelang Tropbem erlitt die Aermfte boch febr gefährliche Brandwunden und gwar derart, bag der von der herrschaft ichnell berbeigeholte Argi bem ungludlichen Dabchen bie Rleiber und Schuhe bom Rorper berunterichneiden mußte und bas Dabden in Behandlung nahm (Diefer ichredliche Gall fei wieder ein neuer hinweis fur unfere Beferinnen, mit welcher Borficht man mit Betroleumlampen umgehen muß, die icon fo viel Unglud gebracht haben.)

* Bortrag über bas banbele-Befenbuch. Bir machen nochmals darauf aufwerksam, daß heute Dienstag, den 7. Februar, Abends 8 Uhr der lette Bortrag des Herrn Dr. Fuld über das neue handelsgesethuch in der Loge Plato

fattfinbet.

* r. Schneller Zob. Der etwa 53jabrige Dafchinenfubrer Georg Siering von ber Taunusbabn, wohnhaft in Raftel, wurd Freitag Rachmittag auf ber Mafdine von einem Schlaganfall etroffen, ber nach Berbringung in beffen Bohnung ben Tob gur Folge batte. Siering ift einer ber alteften Führer und nabegu 25 Jahre in biefem Berufe thatig.

[] Unlauterer Wettbewerb. Der Straffenat bes Ober-landesgerichts in Frauffurt hat, wie wir horen, bas Urtheil unferen Straftammer, mittelft beffen ein biefiger Dobelhanbler megen unlauteren Bettbewerbs zu einer größeren Gelbftrafe verurtbeilt worben war, auf die Befchmerde bes Betroffenen aufgehoben und Die Gade jur neuen Jefistellung des Thatbestandes, b. b. gur wiederholten Bernehmung ber Beugen, in die Borinftang gurudverwiefen. Es handelte fich befanntlich bei der Sache um ein Juferat, durch welches ein in ber Emferftrage mohnendes Fraulein Dobel empfahl, welche aus bem Befchafte bes Angeflagten berrührten, in ber ibm guge fcobenen Abficht, ben Glauben gu erweden, es handle fich babei um einen Belegenheitstauf.

G. Soh. Refibengtheater. Mit bem Schwant "Ein ebler Bole" von Baul hirfchberger (Pfeudonym Curt Baul) bat das Refibengtheater wieberum ein Bugftad erworben, bas geigten bie beiben vollen haufer und ber Beifall bes Publiftums. Der Schwant geht bereits jum 3. Dale am Donnerftag in Scene. Mittwoch erfolgt bie 18. Mufführung von "Buhrmann Benfchel" ber mobl als ber bebeutenbite Erfolg in biefer Gaifon bis jest gu

verzeichnen ift. Ren einstudirt wird Pranz bon Schönthan's Schwant "Sodo mund dem merrha".

* Rommunales. Morgen tritt der Finan gansschußten gusammen, um neben ben Bostionen, die ihm in der letzten Stadtverordnetensthung überwiesen wurden, sich die Wahl feines Borfigenden und Stellvertreters besselben zu erledigen. Auch begüglich ber hoberen Dab denfcule am Martte finbet morgen

Confereng ber Bauleiter flatt.
* Der Mitteleh. Mrchiteften. und Jugenieurberein bat bekanntlich aus der Reihe feiner Mitglieder eine Commission gewählt, welche sich mit der Frage der Ausgestaltung der Umgebung des Kurfürfil. Schlosses im Mainz beschäftigen son. Sie ist am leiten Samstag Abend im Stadthause zu Mainz erstmals zusammengetreten. Zu ihr gehört auch herr Stadtbaumeister Genzmer von sier. Kach längerer Berathung kam sie überein, der Stadt Mainz für die Umgedung des Schlosses die Ausselfes die Ausgestung eines Bekonnungsplanes zu einziehlen und avon unter Aufftellung eines Bebauungsplanes gu empfehlen und gwar unter Berfidfichtigung ber Möglichfeit einer gelegentlichen Befeitigung ber Schloftaferne und vor Feftftellung eines folden Planes Bertaufe von flabt. Bauplagen im Bereiche diefes Stadterweiterungsgebietes zu unterlaffen. Die formulirten Borichlage geben bemnachft an die bortigen Stadtverordneten. Die nachfte Sigung ber Commiffion fall am 18. b. DR. in Darmftabt flattfinben.

Beim Echlittenfahren berungliidt. Der 18jabrige Knabe helmes wollte gestern mit mehreren Kameraben auf bem Mömerberg bem turgen Winterbergnügen, das ber ihm gefallene Schnee bot, mit Schlittenfahren buldigen. Er fuhr baber mit seinem Schlitten ben steilen hirchgraben hinab. Dabei tam er zu Fall und mußte mit gebrochenem Urm in seine elterliche Wohnung

Batentamtlicher Coun unter Rr. 109624 wurbe bem Berrn Softapegierer Deinr. Gperling, babier, ertheilt auf "Mottentobtungs-Apparat, breitheiliger mit umbrebbarem Oberihrer Berwirflichung um ein bedeutendes nabern, ba durch herrn "Mottentobtungs-Apparat, dreitheiliger mit umbrebbarem Ober-Pfarrer Beefenmeber dem biefigen Comitee biefer Tage von theil". Durch diefe Reuerung wird, an dem ebenfalls von herrn mehreren ungenannten Gebern 50,000 Dt. übermittelt wurden. Seinr. Sperling erfundenen und gefehlich gefchithten unter Die Rabgarupreife geben in die bobe, weil bas Rob- Rr. 73478 eingetragenen, burch luftbicht verbundene und ausmaterial theurer geworden ift. Wenn die bezüglichen dentschen wechselbare Zwischenftude vergrößerter Mottentödtungs-Apparat" gabriten auch tein Uebereinsemmen schließen werden, so wird die Breiserbohung doch eine gleichzeitige und auch gleichmäßige sein. daß es hierzu des hinzusugens irgend eines weiteren GegenFremdenfrequenz. Der Zuzug in letzter Woche betrug fandes oder Borrichtung bedarf. Bezweckt wird badurch eine ichnellere und vereinfachte Bernichtung alles Ungeziefers, ale Motten, Bangen, Solgwürmern, Milben re. aus allen nur er-Wotten, Banzen, Holzwürmern, Milben e. aus allen nur erbentlichen Gegenständen, ebenso wie der Apparat zur Desinsektion von Kleibern, Basche, Betten u. f. w. wirssamste Berwendung sindet. Die Apparate baben bis seht eine gute Berbreitung gesunden, worüber dem Herrn Sperling beste Zeugnisse zur Seite sieden, beren Einsichtnahme Interessenten gerne gestattet ist.

* Aleine Chronif. Auf der Bierstädterftraße glitt gestern Rachmittag eine Frau, welche eine Baschmange auf dem Bente true aus zum Kirzet so unglüstlich bin das sie einen Arm

ju Ball und verlegte fich berart a ben Lenben und ben Borber-

Beim Schlittichubiaufen auf bem Beiber im Grogh, Biebrich fiel ein alterer Dann bon bier am Conntag bie brach ein Bein.

Unter bie Raber eines Laftwagens gerieth am Samflag ? in ber Burgftrage ein angetruntener Arbeiter Ramens als er im Begriffe ftand, ben Fahrbamm gu überichreiten. Berungludte tam infolge feiner Trunfenheit gu Fall, wurde es der Rutider verbuten fonnte, überfahren und erlitt babei be innere und außere Berlebungen. Rach Anlegung eines Rei bandes wurde ber Mann gu feiner Ramille geschafft.

Gin in der Taunusptraße wohnender Geschaft.
Ein in der Taunusptraße wohnender Geschäftsmann Samftag Abend, als er seine Wohnung betreten wollte, auf zu seiner Bohnung fübrenden Treppe aus, fiel dieselbe him und blied befinnungführenden Fuße der Treppe liegen. Durch Geräussch aufmertsam gemacht, eilten die Hausbewohner bet welche den Berungiudten in die Bohnung trugen. Ein be arboliter Aret fanftatiste Gehirnerschütterung. geholter Argt tonftatirte Behirnerichutterung.

Cheater, kunft und Willenschaft.

. Rach Bayrenth! Unfere hochbramatifche Gangerin, Rammerfangerin Buife Reuß. Beice, bat von fin Cofima Bagner bie ehrenvolle Ginladung erhalten, bei ben ter fabrigen Bayrenther Fefifpielen in ben Aufführungen bes "Ange

bie Barthie ber "Frida" ju fingen.
Beethoven-Confervatorium (Friedrichftr. 48). Camme ben Samftag veranftaltet bas Bebrer-Collegium ber Unfalt tem britten bieswinterlichen Rammermnfit-Abend im Saale bes Tanne potels. Das Brogramm wird fich wieder reichbaltig, wie iem effant geftalten und wird bemnachft betannt gegeben. Einftmi-Abende bierauf bingewiesen.

Celegramme und lette Hachrichten.

= Budapeft, 7. Febr. Der hiefige Stubent be technischen Bochicule, Bela Schafer, bat eine Be richtung conftruirt, welche es ermöglicht, bas Borhanberte ines Schiffes auf bem Meere, fowie auch beffen Rus einer Entfernung bon 10 bis 12 Rilometer feftguftellen,

O Budapeft, 7. Febr. Unläglich bes geftern & fottgefundenen Begrabniffes bes Sonbeb-Generale Get ab eine Batterie bes Corps-Artiflerie-Regiments Rr. 1 auf ber Generalswiefe einen Trauerfalut ab. Gin Gefdi war aus Berfeben icharf gelaben. Durch ben Ca wurde ein Saus am Chriftinenring arg beichabigt. Dr

Untersuchung ift eingeleitet.

* Barie, 7. Febr. Duput ertlarte geften i ben Banbelgangen ber Rammer, er werbe ben Antrag te Regierung trop feiner Ablehnung in ber Gen miffion bennoch bem Barlament unterbreiten. Gr a flarte, biefer Untrag fei unbedingt erforderlich megen be augenblidlichen politifchen Bage und jebe Regierung, eventuell nach ihm folgen wurde, werbe fich zur Annie eines folden Untrages entichließen muffen. Die Gift ber Raditalen, Bourgeois und Boincarre wollen ben Ge febentmurf ber Regierung in ber Rammer auf bas Beftig betämpfen.

* Briinn, 7. Febr. In einer Hachsbrechert ! Reuftabtel brach Feuer aus, twobet ein Arbeiter berbrant und fünf Berfonen lebensgefährlich berlett murben.

Rotationsbrud und Beriag: Biesbabener Berlagsanss Emil Bommert. Für bie Redaftion verantwortlich: &tt. Laver Rurg; fur ben Inferatentheil: i. B. Frang Birt Gammtlich in Biesbaben.

Mamilien-Rachrichten. Amtlicher Andang aus ben Civilftande Regiter ber Stadt Biesbaden vom 6. Februar 1890.

Beboren: Am 1. Febr, bem verftorbenen Gaftwirth 30 Geboren: Am 1. Febr. dem verftorbenen Gastwirth 30km
Josef Reil e. T., Josephine Gertrude Henriette. — Am 2 dedem Maurergehülsen Friedrich Deb e. T., Margarethe Mari.
Am 3. Febr. dem Gärtner Bilhelm Belte e. S., Paul Cari Jein.
— Am 1. Febr. dem Bäder Bilhelm Beite e. S., August beimine. — Am 4. Febr. dem Taglöhner Friedrich Schäfer 6. Mugust Bhilipp. — Am 6. Febr. dem Büreaugehülsen hand
Möhrig e. S., Karl Max Franz August heinrich.
Aufgeboten: Der Kaufmann Abolf Baum zu Lenda
mit Weta heidenheim hier. — Der Kaufmann Jacob Sindier, mit Else Schirg hier. — Der Maurergehilse Gustar beit der Staatsanwaltschaft heinrich Dienstbach bier, mit Margaretha Fleischmann bier. — Der biätarische Khine
bei der Staatsanwaltschaft deinrich Dienstbach bier, mit Jedan
Diehm bier. — Der Fabrisdierktor Dr. phil, Ferdinand Schmith

Diebm bier. - Der Fabrifbireftor Dr. phil Ferdinand Com bed ju Forde, mit Maria Rommel bier. - Der vermi Schubmader Rari Schnell bier, mit Rofa hoffmann bier. bermittwete Schriftfeber Rari Mobrle, mit Bilbelmine Mant b - Der Bader und Conbitor Bilb, Frant gu Giegen, unt Rathe

Geftorben: Am 4. Febr. Anna, geb. Frang, Ebefrut Schreiners Friedrich Merfel, alt 45 3. - Am 5. Gest.

7. Februar.

Geboren: Am 4. Febr. dem Taglobner Johann Sieber e. T., Katharine. — Am 6. Febr. dem Möbeltransprens Baul Beder e. S., hermann Arnold. — Am 3. Febr. dem Intrationsergehülfen Godborg Löschenfohl e. T., Marie Ratharine. — Am 1. Febr. dem Grundarbeiter Karl Mühle t. Delene Milhelmine Marie. Belene Bilbelmine Marie,

Beiene Wilhelmine Marie,
Aufgeboten: Der Kaufmann Lorenz Stenger gu Aldebeng, mit Louise huth hier, — Der Schuhmacher Karl hernschiedlich Dackbarth zu Baft, mit Auguste Bilbelmine Berthi zu Boppenhagen. — Der Mineralwofferfabritant Karl bed mit Louise Schönheim bier. — Der Bofibulfsbote Joseph Sher, mit Anna Aulmann bier.

Geftorben: Am 7. Febr. Katharina, geborene Klein, fran des Taglöhners Franz Föller, alt 65 3. — Am 6. E Taglöbner Joseph Hölzer, alt 59 3. — Am 7. Febr. Marsin geb. Meilinger, Ehefrau bes Raufmanns Anguft Lipp, all - Um 7. Febr. hermine, T. bes Reftors heinrich

Rönigliches Ctanbesani

Mbe

D

Die

Brafiber

urt, bon

Carn

Unfe

eeben wir

ar Rennt

Faft

Mis Fait no sude Mid Große ! Balth Cat

ritt fr

eteen 5 it bem 2 berart 9 itgebrach,

uh nie 11/ 1 0 Stil Bei Bich

Mitti

90 inden in 2 0 plat rath 2 9

Die egenft Bie

Danksagung.

Für die uns bewiesene herzliche Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste, welchen wir erlitten haben, sprechen wir unseren wärmsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Altstaetter, geb. Frenz.

Wiesbaden, den 6. Februar 1899.



Gin Garten

Obftbaumen, 62 Rib., ber Reudorfer. Chauffee gelegen, ju verlaufen. Rab, bei 3923 Nik. Wolf, Eltville.

Biob: ober Mildfarten verfaufen Dranienftrage 43,

Gin Erlergeftell mit Glasplatten, eine Thefe mit Marmorpi, und 3 Reale find zu verfaufen Eleonorenftraße 7, Laden. 2300

bei Sonnenberg.

Schönftes Reftaurant in der Umgebung.

NEU!

Das gange Jahr geöffnet. - Bracht-Banorama. Separate Bimmer für Gefellichaften ac.

> Juh.: J. Dierner. früher Bachier ber Burg - Rnine. 1690

Panama-Wassh-Extract.

Panama-Wassii-Extense.



Penene-Wassh-Rubest.

Große

Schuhwaaren=

Bersteigerung.

Heute Mittwoch, Freitag und Samstag

jedesmal Bormittags 91/, und Hadymittags 21/4 Mhr anfangend, berfteigern wir gufolge Auftrage in bem baufe

23 Kirchgasse 23 10 Riften ahuha

nur hochfeine Baare in Chevreaux, Rib und Ralbleder für Berren, Damen und Rinder. Sammtlide Rummern und Gorten find vorhanden, felbft Arbeitefchuhe, Schaftenftiefel, Rinder-Schuhe und Ball-Schuhe.

Harl Nev & Cle., Auctionatoren n. Tagatoren. Moritiftr. 9.

Unferdem fommen noch

2000 Cigarrentt. Cigaretten, öffentlich meifibietend gegen Baargahlung verfteigert. größtentheils feine Sabanna . Gigarren, ferner 1800 Fenerangunder, fowie Schunpftabat und Wenerdojen jum Ausgebot.

Der Buichlag erfolgt auf jebes Webot! | 203

Rönigliche Schaufpiele.

Mutwody, ben 8. Februar 1899. 30. Borfiellung im Abonnement A. Reu einfinbirt:

Die Geschwifter. Schaufpiel in einem Aft uon Goethe.

Regie: Berr Rochy. Berr Beffler. Bilhelm, ein Kaufmann Grl. Luttgens. Berr Robins. Marianne, feine Schwefter . Fabrice . Brieftrager Ren einfludirt:

Durch's Ohr.

Luftfpiel in 3 Anfgugen von Bilbelm Jordan. Deinrich, Butsbefiber) Univerfitats. herr Ballentin. Frl. Billig. Riara, Mathilde, | Schwestern Das Stud fpielt in einer Stadt am Rhein. . Gert Schwab vom Stadttheater

in Krefeld, als Gaft.
Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende nach 9 Uhr.
Donnerstag, den 9. Februar 1899.
39. Borstellung im Ibonnement C.

Siegfried.

Mufit-Drama (2. Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen")
in 3 Alten von Richard Bagner.

* Dime . herr Albert Reiß vom Stabttheater

Anfang 6 Uhr. - Mittlere Preise.

Junge Frauen

bleiben ewig arme Teufel, fonst Buch "Ueber die Ehe" wo zu viel Rinderfegen. 1 Mart Marten. Siefta-Berlag, Dr. H. 49. Samburg. 1730

Mitterfonigin. Simmele-Sammt), Maiblume (Silber), eisgefr , von 3 Mf. an zu verl Cauritiusfir. 5 II. 2305*

Serren- u. Damen-Rostenang., Domino b. 3. verl. Effen-bogengaffe 10 I. 2295*

Saft neues Lagdgewehr,

Centralfener, Cal. 16, nen 120 D., für 60 M. ju verfaufen. Hansenstein & Vogler, 3973 A.-G., Biesbaben.

(Sin großes u. ein fleines Ranapee, gut erhalten, à 22 IR. gu ber-faufen Delaspoeftr. 3, 1 St. 2302*

Horzella n = Malerei, 9 Mt., auch Gingelftunben. Bietoride Schule, Taunus

Bugeltt, Victorsche Schule, Tannusftr. 18. la Rinbfleifch per Bfb. 56 Bfg., In Stalbfleifch " 60 " 1792 Allbrechtftraße 40 1 icon, Saulofen mit Rohr ift ju vert. für 10 Dt. 2296* Ablerftraße 38. Peinl., j. Arbeiter erh. bill. Koft und Logis. Frankenfir, 28, 1 St. fints. 3972

2 ichdine Damen - Mastenausige zu verl. Kl. Kirchgaffe 1, 1. St. 2397



Persteigerung.

Wegen Albreise bes herrn Stallwerden Donnerftag, ben 9. b. Dt., Bormittage 91, und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, in

ein englifdes Bett mit blauer Matrage, einund zweithurige Aleiberichrante, verichiebene Spiegel, 1 Rüchenschrant mit Glasauffat, Dedbetten und Riffen, Steppbeden, Rinderbadewanne, Rinberwagen, Garderobehalter, Nachttifche, Stühle, Lampen, die gesammte Rucheneinrichtung und ein Schellengelante und Zaumzeng, ferner tommen noch mit gum Ausgebot: 2 vollftanbige Betten, 1 2Baich toilette mit grauer Marmorplatte und Spiegel, Rachttifch, 1 Chaifelongne, 1 eichenes Buffet, 1 fimmmer Diener, ovale, runde und vieredige Tijde, 1 fdmarger Spieltifch, Schreib. tifd, Chreibpult, Badewanne mit Dfen, 1 Rodofen, Stehlampen mit Refleg, zwei Copha's, Gartenmobel, Tifd, Bant und Stühle, zwei 4ichubl nugb. Rommoben, zwei Bajdtommoden, Barod- und Bienerflühle, Bilber, Rüchentisch. Ruchenbrett und noch alles gum Saushalt Wehörige

Georg Anctionator und Tagator, Dellmnabftraße 29. 300

Carneval-Verein "Wiesbadensia". Unferer Gefammt-Mitgliebicaft, berehrten Gaften ac. ben wir nachstehend unfer Faknadits:Programm 1899

Kastnacht-Sonntag bon 4-7 Hhr:

Carneval : Concert

mit Abfingen von humorift. Chorliedern.

Abende 8 11hr 11 Minuten Gingug bes Amifterium's, ju ber bann beginnenben

Damenlitung mit Cans.

Die Sigung wird abwechselnb prafibirt bon ben Brafibenten bon Cobleng, Biebrich und Franturt, bon welchen Bereinen, auch weitere tüchtige Rebner

Mle Rationalgetrant ift Bier beftimmt. Faftnacht-Montag bezw. Dienftag, Theilihme an ben jeweiligen Carnevalsgugen.

Michermittivod, Abends 8 Uhr 33 Minuten: Die Beranstaltungen finben in ben Raumen bes "Balthere-Sof", Geisbergftr., statt.

Carneval-Concert und Raterfinung Ginitt frei, jur Damenfinning Rappe bezw.

Eteen 50 Big. Bu recht gahlreichem Befuch ladet ergebenft ein, it bem Bemerfen, daß unfere Bortrage und Lieder berart gehalten find, daß auch masfirte Rinder nigebracht werben fonnen.

Das Miniftecium.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 8. Februar 1899 Mittags 11hr, werben im Pfanblotale Dopheimernje 11/13 hier :

1 Sopho, 2 Seffel, 1 Sefretar, 1 Berticom, brei Stuble, 1 Regulator, 1 Sophavorlage, 500 Flafchen Bein, 3 Gasojen u. M. m.

mlich zwangsweise gegen Baar ahlung verfteigert. Biesbaben, ben 7. Februar 1899.

Eichhofen Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 8. Februar d. 3., Mittage 12 Uhr.

in bem Bfandlotale Dopheimerftrage 11/13 babier : 2 complette Betten, 3 Bafchtommoden mit Marmor-Matten, 2 Rlaviere, 2 Buffet, 1 Buder., 1 Gerath., 1 Glas: und 8 Rieiberichrante, 3 Bertitoms, 2 Rommoben, 2 Confolen, 12 Cophas, 12 Ceffel, 10 Stuble, 8 Tifche, 1 Etagere, 2 Delgemalbe, 6 Bilber, 2 Regulateure, 1 Stehfchreibpult mit Drebfluhl, 3 Bferde, 2 Theken, 1 Real, 1 Gistaften, 55 Dielen in Gichenholg, 2 Bobel- und 2 Platt-Midmafdinen, 1 Beidenmafdine, 1 Sanbfeberrolle, 1 Bogrmafdine, 1 Blechmalge,

ferner : 1 Thefe, 2 Badmulben, 6 Brobforbe, Gecretar. 1 Gtagere. 1 Regulateur, IChlieftorb, I Roffer, verich. Bibelhefte, 13 Tijde, 68 Sand und 14 Bettfucher, 12 Gervietten, 6 Bett- und 16 Riffenbezüge, 4 Damenhemden und bergl. mehr

wangsmeise gegen Baargahlung berfleigert. Die Berfteigerung ber legtgenannten genftanbe finbet beftimmt ftatt. Biesbaden, ben 7. Februar 1899.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher, herrengartenftraße 12.

Feindes aller Weizen-Blüthen-Mehle, unübertroffen als Bisquit- resp. Confectmehl)

Diamant-Mehl

Marte Georg Plange. Goldene Mebaille Frantfurt a. Dt. 1894. Specialität Diamant. n. Cruftall.Debl.

Der neu errichteten Walzenmühle Wilhelmsburg bei Hamburg,
für Bader, Conditoren und Hausbaltungszwede das anerkannt feinste, best badendste und billigste Mehl, weil aus feinstem überseeischem Weigen bergestellt, jeden Bergleich mit den entiprechende ungarischen und ameritanischen Fabrisaten ausbaltend und durch günstige Schiffsverfrachtung von hamburg bis Biedrich sich erheblich billiger als bisder fiellend.

Die Lieferung erfolgt in fein weicher, sowie griffiger, griesartiger Qualität, lose oder in eleganten Leinenbeuteln von netto 5 und 10 Bfund.

Perkaufspreis: einzelne Pfund 18 Pfg., bei 10 Pfund à 17 Pfg., bei 50 Pfund à 16 Pfg., sakweise (200 Pfund) Mk. 29,50 per Sak. Bei 10 bis 50 Sach cif Biebrich entsprechend billiger.

Lebensmittel . Confumgeschäft der Firma C. F. W. Schwanke, Wiesbaden, Schwalbacherftrafte 49, gegenüber ber Emfer. u. Blatterftrafe. Telefon 414.

10000

10000

9 Bimn 1. April ber Rabe Offerte

J. 180 a Blattes.

Eine ti per 1 sen 2-3

Hr im m

ber Eppe

pagebent.

10000

Vern

Gross

Sd

Anabau, 3

nung von socrachtum incidivertit

mithen. I in **L9.** dagragasse

Adel

mriddun

140000

Mitte

00000

Rebrere

at lofort

in de de lie ga

Wo

25

Arbeitsnachweis

Angeigen für diefe Rubrit bitten wie bis 11 Uhr Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Glas-Vertreter

für die altefte Glasverficherung gefucht gur Berficherung von Brivatwohnungen und Villen. Dff. unter 28. 2239 an die Erpedition d. 281.

Wein= und Spirituvien=

Beifender, in Mecklenburg, Pommern, Schlefien und Weftfalen beftens eingeführt, folvente Aundschaft, lucht für obigen Bezirk -Cheil - fofort Beifeftelle gegen 25 Mark Spefen und 5% Umfahprovifion bei einem jahrlichen Durchfdnittsumfas von 45 000 Mark. Offerten von leiftungsfähigen, wenn auch nicht eingeführten Sanfern erbittet 3961 H. Drabert, Roftod.

wird ein

Muszug

affer eingelaufenen Ungeigen, in benen offene Stellen angeboten in der Expedition Martiftrafte 30. Eingang Reugaffe, Radmittags 4 Uhr gratie verabreicht.

Stellenangebote jeder Art

erhalten eine außerorbentlich

groke Verbreitung n Wiesbaben und gang Raffan.

Wiesbad Generalanzeiger.

Uttene Stellen.

Mannliche Verfonen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis & im Rathhans. Mbtheilung für Manner.

Arbeit finden:

Buchbinber - Dreber, Solg. Frifeure - Gartner - Glafer chloffer - Schmieb Schneiber - Schreiner Spengler - Inftallateure

Magner Baderlehrling Buchbinderlehrling Frifeurlehrling Bärtnerlehrfing Rüferlehrling Sadiererlebrling Malerlehrling Schlofferlehrling Schneiberlebri Schubmacherlehrling Schreinerlehrling

Spenglerlehrling

Sansfnecht, herrichaftsbiener - Schweizer. Arbeit fuchen:

Raufmann — Rellner — Roch Rufer — Maler — Badirer Sattler — Mafchinift — Deiger Schneiber - Schreiner Schulmacher - Spengler Inftallateure - Tapegierer Ran mannichrling Schlofferlebrling Anifeber - Bureaugehülfe

Burcoubiener - Sanstaecht Berrichaftebiener . - Ruticher Fubrinecht - Fabrifarbeiter Tagiobner - Erbarbeiter Rrantenmarter,

Jung. Wochenichneiber gefucht Bellripftraße 3. 2277* | wird gef. Sahnhofftr. 12. 8967

Lesucht sofort

unt, gfinftigen Bedingungen an jedem, auch bem fleinften Orte, energifd thatige Saupt-agenten, Agenten, fowie In-ipeltoren. Abreffe : Generalipeftoren. Abreffe : General-Direttion ber Cachfilden Bieb-Berficherunge-Bant in Dreeben. Größte und vorziglich funbirte Anftalt. 1898 über Mart 667,000 Schaben incl. 1319b Erlos begablt,

Gin Schneiberlehrling gef. Micheleberg 26, IL. 3879 Schneiberlehrling Bellritftrage 3.

Lakirerlehrling

gegen Bergutung gefucht bei Griebr, Bicht, helenenfir, 18, 2171 Ein Küferlehrling gand gefucht. Bu erfragen in ber Expedition b. Bl. 2222* Suferichtl. 3. Oftern gef. Cart Bagner, Connenberg. 2177

Cattlerlehrling gefucht. 9246* R. David Bleichftr. 12

Barbierlehrling F. Schäfer, Störsheim a. D.

Leheling gefucht bon größerem facturwaarengefchäft Mains per balb et. 1. April. Freie Station im Saufe, Offerten unter B. 3970 an die Expedition biefes Blattes.

mit besten Zeugniffen, ber in allen Zweigen ber Gartnei felbfi- fanbig arbeiten tann, per erften ber Burg in Deftrich. 38616

Schriftsetter= Lehrling

gefucht. Buchbruderei bes Wiesbabener General - Angeigers.

Mer Stelle fucht, verlange unfere "Magemeine Bafangen-Lifte" 23. Dirich Berl., Mannheim. 8346

Ein guberläffiger Hausburfde

Weibliche Perfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhans Biesbaben, unentgeltliche Stellenvermittelung. Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlene: Röchinnen Mueine, Sause, Rintere, Bimmere u. Ruchenmabchen Monate- u. Butfrauen Raberinnen u. Buglerinnen.

Abtheilung II. II. Bausbalterinnen Rinderfraulein Berfauferinnen

Rranfenpfiegerinnen sc. Berfecte Caillen- und Rokarbeiterinnen

gefucht. J. Hertz, Langgaffe 20—22 1 junges Madden

bom Lande per fofort gefucht. * Frau Scappini, Michelsberg 26.

Gefibte Druckerinnen

für bauernd bei hohem Bohn ge-Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Dopheimerftrage 52,

peim für fellen= n. mittellose Mäddien.

Edwalbacherftrage 65 II. Stellenlofe Madchen erhalten billigft Roft u. Wohnung. Gofort und fpater große Angabt Alleinmadden für bier und auswarts gefucht. Stellen-Rachweis. B. Geifter, Diaton.

Lehrmädchen

gefucht. Frau Saupt, Schneiberin Dopheimerftrage 26. 3963

Stellengesuche

Wer beforgt einem Danne Be-Schachtmeifter ob. fonflige Arbeit? Mab. t. b. Erp. b. Bl.

Programm ber befonderen Beranftaltungen für Fastnacht 1899.

Samflag, 11. februar:

Breife.



Raftuacht Countag, 12. Februar : (Rad ber Borftellung 10 Uhr)

Grokes carnevalitisches Concert mit Tanz.

Faitnacht.Montag: Vierter und letzter Großer Masken-Ball. (4 Breife.)

Faftnacht Dienftag : Vorstellung und große populäre Redoute

wie im vorigen Jahr. Theaterbillets berechtigen gur Theilnahme an ber Reboute. Gintritt gur Reboute DR. 1 .-.

254/13

Feftliche Delorirung bei fammtlichen Beranftaltungen bon Camftag bis incl. Dienftag.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert des "Wiesbadener Musikvereins" unter Leitung seines

Musikdirektors Herrn C. Heb. Meister, A. Czibalka G. Verdi. Fra Bombarda-Marsch / . Ouverture zur Oper "Nebucadnezar" O. Morley.

"Mignon", Dance gracieuse "Das treue deutsche Herz", Fantasie über Jul. Otto's gleichnamiges Lied "Zur Feier des Tages", Festmarsch Erinnerung an R. Wagner's "Tannhäuser" Berliner Melodien-Potpourri V. Hamm. Schlittenfahrt-Galop Abends 8 Uhr: O. Klose.

im grossen Saale:

Humoristischer Unterhaltungs - Abend unter Mitwirkung

des Humoristen Herrn Herm. Förtsch aus Stuttgart, des Planisten Herrn Ad. Nack aus Stuttgart und

Wiesbadener Musikvereins
unter Leitung des Königl. Kammermusikers
Herrn C. Hrch. Neister.
PROGRAMM:
Wiesbadener Prinzengarden-Marsch. C.Heh.Meis
O, du lieber Augustin*, Volkslied im
humoristischen Style bearbeitet . C. Augustin*
Der Gemüthliche, feinkomische Soloscene mit Gesan

3. Der Gemüthliche, feinkomische Soloscene mit Gesang. Herr Förtsch. "Schnick-Schnack", Humoristische Concert-

. H. Bienert. Quadrille H. Kling Ein Küchen-Konzert" Signora Trebella, Konzertsängerin, parodistische Scena Herr Förtsch. Meenzer Karnevals-Rummel

8. Die Theatermutter, komische Soloscene mit Gesang.
Herr Förtsch,
9. "Immer fidel!" Humoristisches Potpeurri

mit verschiedenartigen Sing-Sang . E. Nen 10. Der Professor in der Geschichtsstude, komische Soloscene mit Gesang. Herr Förtsch.

11. Narren-Radau Marsch , G. Löver. Ein trittspreise: Nummerirter Plats 1 M.; nichtnummerirter Plats 50 Pfg Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal Städtische Kur-Verwaltung

Wiesbad, Rhein- u. Taunus-Club. 9 Uhr, findet im Clublocal "Krokodil", der Vortrag Herrn Dr. Kurz über

Moderne Bleistiftfabrikation

Unsere Mitglieder, Gäste und Damen, sind die höflichst eingeladen.

Wöchnerinnen :

Bettunterlagen von Eisbeutel, Mk. 1.50 bis 5 .per Meter, Mk. 1.75 an, Clystirspritzen, Verbandstoffe, Stechbecken, Brusthütchen,

Milchpumpen, Mutter-Kreuz-nacher Salz, Stassfurter Salz, Seesalz,

Wundschwämme,

Guttaperchataffet, suspensorien. Glasspritzen, Platinraucherlampen, Badeschwämme, Mineralwässer Valentine's Fleisch-

Urinflaschen,

Somatose.

saft.

und Kinder: Kranke: Nestle's Kindermen Kufeke's Kinderm Halseisbeutel,

Inhalationsapparate Muffler's Kindernahrung Fieberthermometer, Soxblet-Apparate, Gummisauger, Kinderflaschen Kinderseifen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Medicinal-Leberthran, Garantirt reiner Milch zucker,

Tropon.

Chr. Tauber, Telephon 717, Kirchgasse 6.

Tischwein 1895er

von vorzüglicher **Qualität**, garantirt rein, empfehlt per Fl. 69 Pf. ohne Glas, bei 25 Fl. 5% Rabatt

Friedr. Marburg, Nougasse L

Wohnungs-Anzeiger

"Wiesbadener General-Anzeigers". Amtlides Organ ber Stadt Biesbaben.

Infertionspreis bei mochentlich breimaliger Mufnahme für unfere Abonnenten monatlich 2 Mart.

------Miethsgesuche ********** Wohnung

Bimmer mit Bubehor bis ber Rabe bom Bismard.Ring: Offerten mit Breidangabe unter 180 an bie Expedition biefes 3969

mer und Bubebor, 1899 gu miethen geincht. Offerten mit Breis-ingabe unter L. 701 an bei Erpedition biefes Blattes,

per 1. April eine Bobnung ben 2-8 Bimmern nebft Bube-Dr im mittleren Stabttheil. Dff, mit Breisangabe bitte in ber Erpeb. unter B. 177 ab-

3767 **********

Schulgasse 6,

Amban, 2 St., gerämmige Bob-ung von 5 Bimmern (incl. Babedung), Rude und Bubebor mitmerth per 1. April zu ver-unben, la Geschäftstage. Rab. let 29. Linnentohl, Ellen-dermanse 17, im Compt. 8940

Adelheidftrafe 94 Bohnungen von 6 Bimmern, therebe und allen neueften richtungen mit verbeffertem abiduttfaften gu vermietben. . bei Müller & Bogt findfir. 18, Wertft. 3948

***** littel-Wohnung ****** Achrere fcone, gefunde

Wohnungen ort gu vermiethen. Raberes in Carl Bender L. Donheim.

Ablerftraße 56 2 Bimmer unb Ruche mit Glosabichluß an rubige Leute gu berm. 3959 Ablerftrage 56 2 Bimmer und Ruche an ruhige Leute gu

Platterftrafte 64, Wohnung an finberlofe Beute gu vermiethen.

...... Werkstätten etc.

Gine geräumige Wertflatte gu nermiethen. 3849 vermiethen. Beigenburgftrage 4.

Wellripftrafe 14, 2 St., erh. 20 ein anftanbiger j. Mann fcones Logis und Roft. 2233* Detgergaffe 18, 1 Stiege, er-

Sedanitrake o 1 St., ein fcon mobl. Bimmer 1 St., ein ichon mit ober ohne Clavier billig au 2178

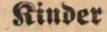
2)orfstraße 6 billig gu vermiethen. Blücherftr. 7, Mtlb. 2 St. ifs. Malramftr. 19, Bart. rechts, mobl. Zimmer mit Raffee, 8 Mt. pro Boche, 3. bm. 2287 Al.Rirchgaffe 1, III. I., möbl.

Bimmer gu vermietben. Ein reinlicher Arbeiter erhalt Koff und Logis Bellrinftr. 46, D. B. r.

al. Shwalbaderfir. 3 3 Gt., fcon moblirtes Bimmer 3433

(Sin anftanbiger Arbeiter gute Roft und Logis.

Mauergaffe 16, Birthichaft, erh. mehr. rni, Arb, bill. Logis mit ob, obne Roft,



werben vielfach frant burch naffe Fuge. Daber tann ben Muttern nicht genug empfohlen werben, bei Regen- und

bei Schneewetter

bie Schube ber Rinber mit Rrebo-Bett gu fdmieren, ba bierburch bas Einbringen bes Baffers verbindert wird und bie Guge



Flotter Schnurrbart! Franz, Haas u. Bart-Elizir fdwell, Witte Erlang,ein

Erfolg garantirt! Comber). Murin echt im bezieben burch Parfumeriefabrik F. W. A. Meyes Hamburg-Borgfelde.

Wilde jum Baichen u. Bagein wird angenommen Ris. Ellenbogengaffe 5, 2 St. 2290*

Männer-Gesang-Verein

Fastnacht-Sonntag, den 12. Febr. 1899 Mbende 8 Uhr beginnend, 39 in jammtlichen feftlich gefdmudten Raumen des Turnerheims, Hellmundftr. 25:



Ballordnung: Berr R. Seib,

mit Pertheilung von 8 werthvollen Preifen (5 Damen: und 3 Berrenpreife)

barunter ein befonders gestifteter Chrenpreis für Die fconite Damenmaste.

Gintrittspreife für Richtmitglieber (im Borverfauf): fur Dlasten ohne Unterfchied 1 DRf. 50 Pfg., nichtmasfirte 1 mt., herren nichtmasfirte Damen 50 Big. incl. narrifcher Mbgeichen.

Raffenpreis 2 Mart.

Karfen sind zu haben bei den Herren:
Louis hntier Papeterie, Kirchgasse 58, G. Treitler, Mastensgelchäft, Ede Friedrich und Schwaldaderstraße, G. Brell, Morinsstraße 24, E. Winterwerb, Röderstraße 5, J. Weber, Saalgasse 30, J. Kentmann, "Thüringer Hof", Bh. Graumann, "Deutscher Pof", G. Stahl, Schwaldacherstraße 55, A. Forst. Markt, B. John, zur "Annsballe", Helmundstr. 25, A. Gopts. Mauritinsspraße 1, J. Geper, zur "Kronenhalle", Kirchgasse 36, Jac. Schwift. Ede Balram und Bleichstraße, Hirchgasse 36, Jac. Schwift. Ede Balram und Bleichstraße, Hirchgasse 38, "Zum Rodenkeiner", hellmundstraße 10, W. Rossel, Kömerberg 21, J. B. Willims, Seisenfabrisant, Richelsberg 32.

**S Beikarten sur nichtmaskirte Damen werden nur Abends an der Kasse ausgegeben.

Mitglieder und deren Angehörige, welche sich maskiren wollen, belieben Eintrittskarten a 50 Pfg. bei dem Bereinsprässdenten, A. Krollmann, Frankenstraße 26 III., oder Hern Kassurer M. Krollmann, Frankenstraße 26 III., oder Hern Kassurer M. Forst, Markt, zu entnehmen. Richtmaskirte Mitglieder haben an der Kasse ein carnevalistisches Abzeichen a 50 Pfg. (eine nichtmaskirte Dame frei) zu lösen. Rarten find gu haben bei ben Berren:

nichtmaskirte Dame frei) ju lofen.

Sommtliche Masten, welche um Breise concurriren, muffen um 101/2 Uhr im Saale anwefend fein.
Bu biefem allgemein beliebten Mastenfeste ladet die verehrlichen

Mitglieber nebft Angeborigen, fowie Freunde bes Bereins boflichft ein. Der Borftand.

saufmannildier

erein.

Faftnacht. Dienstag, ben 14. Februar, Abends 81/, Uhr, in fammtlichen Galen ber Cafinogesellschaft, Friedrichstraße:



812

Grosser

mit Gratisverloofung vieler werthvoller Dreife. Eintritt nur gegen Karten.

Der Borftanb.

Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganze Gebisse. Schmerzl. Zähnoperst. Bill. Preise.
Reparaturen sofort.

Albert Wolff, Michelsberg 2,
Ecke Kirchgasse.

Die Behandlung zahnkranker Mitglieder der Ortskrankenkasse ist mir übertragen.

Wirthschaftseröffnung "Bum Storchen" Schwalbacherstr. 27.

Der ergebenft Unterzeichnete hat mit bem Bentigen bas Reftaurant "Bum Storden" übernommen und empfiehlt fich feinen Freunden, Gonnern und werthen Rachbarichaft, beftens.

Nodepuntabod Bod Bod Bod

Max Baumann,

Reftaurateur jum Storchen.

Traurinae liefert bas Stud von 5 DRt. an.

Reparaturen in fammtlichen Schmudfachen fowie Renanfertigung berfeiben in fanberfter Musführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Kein Laden.

Altes Gold und Silber

fauft zu reellen Breifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 3610 Langgaffe 1, 1 Stiege. Wegen Umgugs find gu ver-taufen 25 Baar Jaloufie-

laben. Brennholg, Dobeispahne werden unentgelblich abgegeben bei Schreinermeifter Ruppert, Geisbergftraße 18. 2215* Geisbergftraße 18.

Für Glaser, Gartner ober fouft bergl. circa 60 guterhaltene Golbleift - Rahmen mit Glas in ber Große von bis 11/4 Quabratmeter billig gu pertaufen Gafthaus Uhrtau Marftftrage 15.



täglich angefahren Depot der Rheinischen Brauerei, Ede Schwalbacher. u. Schachtftr 1. Qual. Rindfleifch 56 1. Qual. Ralbfleifch 66 Bi

fortwährend zu haben. Adam Bomhardt, Wallramftr. 17.

Brima Rartoffelu per Rumpf 23 Big. Wellrite ftraße 27. (Sin Sochseite-Musug,

amet Tage getragen, billie 2292 an vertaufen. Rirdigaffe 32, 2 Gt. 1.

Gin gebrauchtes Fahrrab billig gu berfaufen. 2289* Griebrichftraße 19,

Trauringe

mit eingehauenem Feingebalts-ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie fammtliche

Goldwaaren in ichonfter Muswahl.

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafe 18.

(Bebr. Ginfpann.-Bferdegeichirt, 9247" R. David, Bleichfir. 12.

Jufanterie-Rock, getragener, für große Statur, zu. taufen gef. Kariftraße 5, 2 Se. r 2288*

Gelegenheitstauf Rote Blufchgarnitur, Golb. pfeilerfpiegel u. bib. anbere, Stude

wegen Aufg. d. Sanshalts bill. ab-gugeb. Rab. i. b. Erp. d. Bl. 2298* Masten - Mugilge billig gu

Rellerftraße 11, 3 Er. r. Gegen Einsen dung v. 25 Pfg. Franco . Zusendung der am 10. Febr. 1899 erscheinenden Gross. Wies-

badener Brühbrunnen - Fastnachts-Kreppelzeitung,

27. Jahrgang 27. nach allen Weltgegenden d. d. Herausgeber J. Chr. Glücklich,

Wiesbaden. P. S. Inserate welle man ofort einsenden,

Fur Kapitalisten. Wer betheiligt fic an brei patentamtlich geschühren Spar-Hausbaltungs-Artiteln (Moff wartifel). Geff. Offert, unt. M. 2B. 3954 a. b. Erb. 5954

🕱 Zu haben 🖘 in den meisten Colonialwaaren , Droguen- und Seifenhandlg

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompsen" und 558 Gomergiofes Ohriochftechen gratis | die Schutzmarke "Schwan".



ganzen Stadt von allen Interessenten gelesen wird.

Wehnungs - Anzeigen pro Zeile 5 Pfg., bei Wechentlich dreimaliger Aufnahme nur 2 Mark.

bel täglicher Aufnahme nur 4 Mark pr. Monat.

Vernickelungen, sowie alle galvanischen Arbeiten, Verkupfern, Vermessingen, Versilbern etc., sämmtliche Schleif- und Polirarbeiten werden in unserer mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisir-Anstalt und Schleiferei hergestellt.

Maschinenfabrik Wiesbaden

G. m. b. H.

W. Philippi & C. Kalkbrenner.

Fabrik: Bahnhof-Dotzheim.

Stadtbureau, Lager und Reparaturwerkstätte: Friedrichstrasse 12.

00000000000000000

Mittwoch, den S. b. Bits., balt

gert Dr. med. Goebel

in bem Bemeinbebans, Steingaffe 9, Abends 81/2 Uhr einen Bortrag. Thema über :

"Allgemeine Gefundheitspflege".

Der Butritt ift Jebermann, auch Frauen, geftattet.



Faftnacht : Camftag, Den 11. Februar, Mbende 8 Uhr, in ber narrifch bec Manner-Turuhalle, Blatterftrage 16:

Großer Maskenball

Breisbertheilung (5 Damen. u. 4 herrenpreife). Bir laben unfere Mitglieder, beren Angeborige, Freunde und Gonner, fowie ein veregrt. Bublitum

hierzu freundlichft ein. Mastenfterne im Borbertauf à 1 Mart find gu haben: Mastenverleihaustalt Gust. Treitler, Ede der Friedrich: und Schwalbacherste, Kaufmann C. du Fais, Robertr. 5, Frifeur Bilhelm Erdser, Belleichtr. 11, Cigarrenhandig. Ph. Bied, Baltamstr. 4, Resauration "Tentonia" (A. Koth) Bleichstr. 14, Handschubstadist Fr. Strensch, Kirchgasse 38, Restauration "Zum deutschen Kronprinzen" (P. Sohl) Karistr. 3, Friseur H. Striegnit, Chemorenstr. 5.

Raffenpreis 1,50 M. Richtmasten à 50 Big. Abends an der Kaffe. Rach 10 Uhr ericheinende Breismasten tonnen auf einen

Breis nicht mehr reflettiren.

Verein d. ansässigen Kellner. Donnerftag, ben 9. Februar, Albende 7 11hr 71 Min.:



Großer Mastenbal

mit Bertheilung von 4 Damenund 3 Berren - Mastenpreifen in fammtlichen Raumen bes "Romer.

fagles". - Rarten im Borvertauf a 1 Mart find gu haben auf unferem Bureau, Muhlgaffe 7, I, fowie bei herrn W. Schmitz, Cigarrenhandlung, Bafnergaffe 10, Berrn W. Espenschied, Frifeur, Bebergaffe 45, Berrn A. Mack, Romerberg 8, Deren Koutmann, "Thuringer

Dof", und herrn Wolgand, jum "Romerfaal". Die Rarten fur Mitglieder find gu haben bei unferem Brafibenten Huppert, Schachtftrafe 24.

Carnevaliftifche Abzeichen find an der Raffe lofen. Raffenpreis für Masten 1.50 Mt.

Der Borftand.



Die billigste und bebentend vergrößerte Masken-Verleihanstalt

Jacob Fuhr, Barenftrage 3,

empfiehlt von 1 bis 20 Det, bie iconften Berren- u. Damen-Coffume, Dominos, Borte u. Berruden, Ball- und Fradanguge, in ichonfier Auswahl. Bertauf von allen möglichen Gefichte. masten und Ropfbededungen. 601

Rur noch geringer Loofe-Borrath ber

letzten Metzer Geld-Lotterie.

Biehung 11.—14. Februar.

Carl Cassel, Rirdgaffe 40.

Camftag, 11. Februar, Abende 7 Uhr 71 Min.:

mit Bertheilung von werthvollen Maskenpreisen in fammtlichen Ranmen unferes Turnerheims, Bellmundfirage 25.

Breis ber Gintrittstarten flit Mitglieber 50 Bf., ferner fieb benfelben eine weitere Starte à 1 Mt. ju, eine nichtmasfirte Dame frei, für jede meitere nicht-masfirte Dame ift eine Rarte für 50 Bf. gu lofen. Gintrittspreis fitt Richtmitglieder 2 Mart. Raffenpreis: 2 Mart. Die Sarten für Mitglieder

fonnen bei unferem Mitgliedwart herin Fr. Strensch, Rirch gaffe 38, gegenüber bem Stordneft und biefenigen für Dichtmitglieber bei den herren Heinrich Zahn, Kirchgaffe 80, Louis Hutter, Kirchgaffe 60, Karl Hack, Ede ber Rheinftraffe und des Luisenpl., Fr. Ehrhardt, Roberfir. 9, unb Reftaurateur Paul John, jum Turnerheim, in Empfang genommen

Gintritt ift nur mit carne-valififden Abzeichen geftattet. Rinder unter 14 Jahren

haben feinen Butritt. Witglieber und Freunde ju recht gahlreicher Betheiligung ergebenft ein. 748
Der Borftand.

Ren eröffnet!

Ren eröffnet!

Riedigaffe 23.

Billigftes und beftes Speife und Logierhans von Wiesbaben u. Umgegenb.

Reftauration gu jeber Tageszeit. Große Sofraume, Remifen, Stallung für 20 Pferbe. Fritz Mack,

Reftaurateur.

Raffee-Gffeng in Dofen, Glafern, Taffen, 25 Big. Borgugl. gebrannten und roben Raffee per Bfb. 80, 90, 100, 120, 140, 160, bei jedem Pfd. von 1 Mart an 1/4 Bfd. Buder gratis.

Beige prima Rernfeife per Bid. 23 Big., bei 5 Bib. 22 Big.

Bellgelbe prima Rernfeife, per Bfb. 22 Bfg., bei 5 Bfd. 21 Tfg. Coba per Bid. 4 Big., 3 Bid. 10 Big.

Salmial-Terpentin-Seisenpulver Badet à 8, 10, 12, 14 Big. bei 5 Badeten 1 Big. billiger. Safergrüße per Bfb. 22 Big., Saferfloden 25 Big. Sohenlohifche Saferfloden in Badeten 35 Big. Saferfloden von Quader in Badeten 35 Big. Echte Braunichweiger Cichorie 5 Badete 20 Big. Editer Malgfaffee per Bid. mit doppelter Bugabe 33 Big.

bei 5 Bid. 32 Big. Frant's Damen Raffee per Schachtel 15 Big. Caffeler Safer.Cacao per Schachtel 95 Big. Brennfpiritus per Schoppen 17 Big.

Confumballe, Jahnstraße 2.

Künstler und Dileitanten

Pastell-Farben, Pastell-Papiere, Pastell-Leinwand, Pastell-Fixatif.

G. Franke Nachf.,

Residenz-Theater.

Dir. Dr. phil. S. Raud. Mittwod, ben 8. Februar 1899. 166. Abonnements Borftellung. Abonnementsbillets gultig gegen Rachgablung, Bum 18. Male.

Robität! Fuhrmann Henschel. Robitet Schauspiel in b Atten von Gerhart Sauptmann. In Scene gefeht bon Dr. h. Rauch. Siebenbaat, Befiher bes Dotels gum Rauten-

frang ... Barlchen, fein Cobn Benichet, Fuhrmann Walchen, feine Frau Frer, Schulman Sans Schwarte. Sofie Schent. Gufti Rollenbt. Sanne, Dagb bei Benfchel Bertha

Bermelstirch, Bachter ber Schantftube gum Rautenfrang Hand Manuft. Clara Ryanie Fran Bermelefirch Elje Tiamann. Frangista, beren Tochter Beorge, Rellner Balther, henichels Schwager, Pferbehanbler . Grunert, Thierargt Albert Rofenom Ludwig Beil Fabig, Sandelsmann Silbebrant, Schmieb Mouin Unger hermann Rung

Sauffe, Rnecht bei Benichel Grang, Rutider bei Siebenhaar Carl Bedmann. Otto Berne Ein Feuerwehrmann Das Stud fpielt in einem fleinen Babearte im Sotel gum Renten frang. Beit: Sechgiger Jahre. Der 1. Alt fpielt im Februar, ber 2. im Mai, ber 3, im Robenten ber 4. und 5. im folgenden Frühfahr.

Nach bem 3. u. 4. Alte finden großere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Enbe nach 1/210 Uhr. Donnerftag, ben 9. Februar 1899.

167. Abonnements-Borftellung. 3um 8. Male: Abonnementebillets guite

Gin edler Bole. Robität! Schwant in 3 Aften von Baul Strichberger,

T. Beoht, (gegründet 1815) Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, hält sets Yorrath von 30 Luxuswagen jeber Mrt,

fowie aller Corten Pferbegeichirre. Reelle Bedienung! Billig Alte Wagen in Tausch!

Sargmagazin

Geisbergftrafte 18. Empfehle mein Lager aller Arten Dolg. n. Metallfargt.

Direft importirte Bordeaux=Beine à Mf. 1.50, 180, 2 .- , 2.50, 3 .- , 3.50 per Blaide. Garantie für abfolnte Reinheit. Chr. Ritzel Wwe. Nacht. Telephon 399.



Wiener Masken-Leih-Anstalt,

Kirchgasse 27 eingetroffen. Empfehle als Specialität Damen- B Herren-Masken-Costymes, Demires zu verleihen und zu verkaufen. Modelle ühn Atelier zum Anfertigen nuse. Hochachtungsvoll am Lager, Atel Mass im Hause. Madame E. Rehak

The Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. für Ermachiene Bebrern bee betr. Rationalität, Deutsch für Auslander. Rad b Methode Berlin lernt ber Schuler bon ber erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-1 und 3—10 Uhr Abends. Prospecte gratis und franco burch ten 2328 Director G. Wiegand

Rheinisches Technikum Bingen für Maschinenbau und Elektro

Programme kostenfrei

Keine Offertengebühr.

Unfere Guferenten machen wir wiederholt beiau aufmertiam, bag wir bei Chiffre-Annoncen Teine Offerten gebühren berechnen.

Kleine Inserate

werben mit nur 5 Big. Dro Beile berechnet und ih benfelben bei ber jedigen Berbreitung bes Biesbabener "General-Angeigere" in

iber 10000 Gremplaren ber gröfite Grfolg gefichert.

Wiesbadener General-Anzeiger Muntliches Organ ber Stadt Bicababen

ben Bür gung er eidlagfai Bertrag

Biesb Der 0 te der

tepolizei Chaus, Dienft Dies ib, bet dt, baß t praf s bon igen Birst

Det hen (3) Diten men Ra mbelb | geleg! Dies ib, betr mit de

Bochen Wice! Das (

oembatt!

Deri e bierm Dies

Ratio 11. 2 berge 3

besti eren ipug entip 6 mitt

Bejugepreie:

pig, frei ins Saus gebracht, burch bie vierteijahel. 1.50 R. ercl. Beitellgelb. 2. Boft-Zeitungelifte Rr. 8106. artefenge 80: Bruderei: Emferftraße 15.

Unparteifiche Beitung. utelligenablatt. Stabt. Ungeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Gerentian: Narthfrahe 30. Der General-Angeiger erideint tagtid Abends Sountags in zwei Ausgaben. Telephon-Unichluft Nr. 199.

eneral we

Drei Freibeilagen: Uenefte Hadrichten. Der heneral-Angelger ift aberall in Stadt und Land verbreitet. 3m Mbeingan in bfanen Landweisdar bie größte Auflage aller Blatten. und im bfanen Landen befijt er nachweisdar bie größte Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 33.

Mittwoch, ben S. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 10. Februar I. 3., Rachmittags 4 Uhr,

ben Burgerfaal des Rathhaufes gur außerordentlichen equng ergebenft eingelaben.

Tagefordunng:

Beitrag mit der Guddeutschen Gijenbahn-Gesellichaft Biedbaden, den 6. Februar 1899.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung.

Der abgeanderte Gluchtlinien-Blan für die nördliche ber Schützeuftrage bat die Buftimmung ber anspolizeibehorbe erhalten und wird nunmehr im Renen thane, 2. Obergeichoß, Bimmer Dr. 41, innerhalb Dienftftunden gu Jedermanns Einficht offen gelegt Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli betr. Die Anlegung und Beranderung von

un zc., mit bem Bemerfen hierdurch befannt ge-4. daß Einwendungen gegen diefen Plan innerhalb praffufivifchen, mit dem 8. d. Dl. beginnenden Don 4 Wochen beim Dagiftrat ichriftlich angen find.

Biesbaden, ben 3. Februar 1899.

Der Magiftrat: b. 3 bell.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Ricolasftrage, den Bothes und Ringftrage hat die Buftimmung Citepolize behorde erhalten und wird nunmehr im Mathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer Rr. 41, hierher einzureichen. mbalb ber Dienststunden zu Jedermanns Ginficht Die Eröffnung

Dies wird gemäß § 7 bes Befeges vom 2. Juli 5, betr. die Unlegung und Beranderung von Stragen mt bent Bemerten hierdurch befannt gemacht daß enbungen gegen biefen Blan innerhalb einer praffuin, mit tem 8. d. Die. beginnenden Grift von achen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find, Biesbaben, ben 3. Rebruar 1899.

Der Magiftrat: v. 3 bel 1.

Befanntmachung.

Das am 30. v Mts. in dem Balddiftrifte "Simmel briteigerte Solg wird ben Steigerern gur Ab biermit übermiefen.

Biesbaden, ben 6. Februar 1899.

ŧII.

Der Magiftrat. In Berir. : Rorner.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber Fourage für bie Pferbe ber fationirten Mitglieder ber Landgensdarmerie foll 1. April 1899 bis bahin 1900 im Submiffionsbergeben werden. Der Bebarf beträgt im Ganzen od Jahr ungefahr 100 Centner Safer, 50 Centner und 75 Centner troh. Die Offerten, welche auf beilimmten Durchschnittspreis oder zu ben jeweilig ten biefigen Marktpreifen begw. einer bestimmten tuiprechender Auffgrift bis jum 15. b. Mts., mittags 12 Uhr, im Rathhause Zimmer 6 babier einzureichen, wofelbft auch die nateren ungen por bem Termine eingesehen werbe i tonnen; Offerten ift anjugeben, bag biefe Bedingungen

Biesbaben, ben 4. Februar 1899.

Der Wagiftrat. 3. Bertr .: DeB.

Befanntinacijung.
Wittwoch, den 8. de. Wies., Vormittage theil bildet ten Bezirf der Mittelfchule an der Stiftstraße.
Rachlasse des Installateurs Friedrich Kimmel 10 Uhr, wird bie Dtobiliarverfteigerung aus bem Nachlaffe bes Inftallateurs Friedrich Kimmel in bem Saufe Rarlftrage Dr. 6 hier fortgefest:

Es fommen jum Ausgebot: Rellerntenfilien, Gold. und Gilberfachen, 1 Brillantring und 1 Baar Brillantphrringe.

Wiesbaden, ben 4. Februar 1899.

3m Auftr.: Brandau, Dagiftr.-Cecretar.

Ausichreiben.

Bei unferer Abtheilung für Ranalisationswefen finb bie Stellen a) eines tüchtigen, im Ranalbau erfahrenen Ingenieurs, b) eines womöglich im Ranalbau bewanderten Beichners als-

Beiberfeitige Runbigungsfrift: ju a) 3 Monate, ju b) 2

Bewerbungsgefuche nebft Lebensbefchreibung und Beugniß. Abschriften, unter Angabe bon Referengen und ber Behaltsanspruche, erfuchen wir bis fpateftens 21. Februar b. 3. an bie oben genannte Abiheilung einzureichen.

Biesbaben, ben 3. Februar 1899. Stabtbauamt: Binter

Berbingung

Die Berftellung von fchmiebeeifernen Bruden-

tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer Dr. 42, gegen Bahlung von 25 Big. bezogen

Derichloffene und mit ber Aufschrift . S. 21. 114" perfe ene Angebote find fpateftene bis Dienftag, ben 14. Februar 1899, Bormittage 10 Uhr,

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Anbieter.

Ruichlagefrift: 2 Bochen.

Wiesbaden, ben 6. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Städtifche Oberrealichule.

Die Anmelbungen für bas nene Schuljahr find im Lanfe biefer und ber nachften Woche unter Borlegung bes Geburte. Impf- und lenten Schulzeugniffes ju bewirfen, und zwar ar bie Borichule bis jum 11., für die Cherrealfchule bie jum 18. b. D.

Das Reifezeugniff ber Oberrealichnle berechtigt jum Studium der Mathematit und ber Naturwiffenschaften, jum Soch-ban. Bauingenieure und Maschinenbausach, jum boberen Forfi-und Bergfach, jum boberen Poft- und Telegraphendienft, sowie jum Schiffsban- und Maschinenbausach bei ber Kaiserlichen Marine, Das Beugnif ber wiffenichaftlichen Befahigung für ben einjährig-freiwilligen Dillitardienft wird burch bie Ber-

fenungsprüfung nach Oberfefunda erworben.
Sprechftunde toglich von 11-12 Uhr im Oberrealichulgebaube,
Dronienfrage 7. I. Rimmer 16.

Biesbaben, ben 6. Februar 1899. Der Tireftor: Dr. Raifer.

Etabtifche Mittelichnlen.

Rinder, weiche im nachften Schuljahre in Die ftabtifden Mittelsichulen eintreten follen, find bis jum 11. b. Mts. bei ben herren Reftoren angumeiben.

Aufgenommen merben:

in Die VIII. (unterfte) Rlaffe: Rinder, welche im Jabre 1893 ober fruber geboren find und Offern b. 38. fcul-

pflichtig werden, in die IV. Rlaffe, wo ber frembiprachliche (englische) Unter-richt beginnt: Kinder, welche eine ber alten Mittelfchulen oder eine Bolfsichule 4 Jahre lang mit gutem Erfolg be-

Die ichnipflichtig werbenden Rinder — Anaben und Madchen — find anzumelben :

für bie Zudftadt in ber Mittelfdule an ber Rheinftrage, 2. fur die Rorbstadt in der Mittelfdule an der Stiftfraße.
Bum Bezirt der Mittelfdule an der Rheinstraße gehoren die Biegbaden, den 3. Februar 1899.
Ballmubl. Emfer., untere Sch acher., Friedrich., Bierfladter- 488*
Rinfel. ftabt. Schulinio

bie Mabchen ber Gubftabt in ber Mittelfchule an bet

3. die Mabchen ber Rorbftabt in ber Schule an ber Stiftstraße

Rach ben jest icon vorliegenden Anmelbungen werder vorausfichtlich für die Gubftabt 2 Madchentlaffen IV, für bir Rorbftadt eine folde eingerichtet werben muffen. Die genaue Ab-grengung der Begirte und die Bertheilung ber Schulerinnen muß porbehalten bleiben.

Bur Entgegennahme der Anmeldungen werden die herren Reftoren der Schulen an der Rheinstraße, auf dem Schulberg und an der Stiftstraße von Mittwoch, den S. bis Samstag, der. 11. d. Mis., täglich von 11—12 Uhr Bormittags. Mittwoch auch von 2—4 Uhr Rachmittags, in ihrem Amtszimmer an-

Bei ber Anmelbung find Geburts- und Impfichein, für evangelische Rinder auch der Taufichein, für Kinder, bie von anderen Schulen tommen, das lette Schulzeugnift vor

lleber bie Ginrichtung ber neuen Mittelfchulen fei folgenbes bemerft :

Die Mittelfdule bat einen achtjährigen Lehrgang ; fie gemabrt in den unteren Dier Stlaffen grundlichen Glementarunterricht und damit zugleich eine forgistlige Borbereitung für den Besuch höherer Lehrankalten. In den oberen vier Klassen untereichtet sie nach dem erweiterten Lehrplan der Boltoschule und ertheilt außers dem — den Bedürsnissen unserer Curftadt entsprechend — Unterricht in ber englischen Sprache, wobei fie hauptfachlich beftrebt ift, ihre Schuler jur Fertigleit im freien Gebrauch ber Sprache ju führen. Die Schulerzahl ber einzelnen Rlaffen foll in ber Regel

Die Herstellung von ichmiedeeisernen Brückengeländern in der Parkanlage im Nerothal soll im
Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.
Berdingungsanterlagen ausschließlich Zeichnungen
bei Drittel für das zweite Kind, auf die Halften auf zwei Drittel für das zweite Kind, auf die Halften das formen Vormittaas von 9 bis 12 Uhr im Rathbause, geitig bie Dittelfdulen besuchen. Für Rinder ausmarts mohnenber Eltern wird bas Schulgelb um ein Drittel biefes Betrages erbobt.

Biesbaben, ben 3. Februar 1899.

Rinfel, flabtifcher Schulinfpettor.

Städtijche Bolfeichulen.

Die Eltern und Pfleger ber im Jahre 1893 ober fruber ge-Die Eltern und Pfleger ber im Jahre 1893 ober früher geborenen, Ofern d. J. ichulpflichtig werdenden Kinder, welche in
bie findtischen Bollsschulen eintreten sollen, werden der ind
ersucht, dieselben ichon jest in der Schule des Bezirts anzumelden,
damit rechtzeitig für die erforderlichen Lebrträfte gesorgt werden fann.
Die Kinder find nach ihrer Bohnung solgendermaßen zu melden:
1. In der Anabenschule am Blücherplatz und der
Mädchenschule an der Bleichstraße die Kinder aus dem füdweillichen Stadtheil, begrenzt durch die Balfmühle, Emser-, untere
Schwalbacher- und brantenstraße einschließlich der genannten Straßen;
2. in der Schule an der Castellstraße:
a) die Kinder aus dem Stadttbeil nördlich der Balfmühle und

a) die Rinber aus bem Stadttheil norblich ber Baltmubl- und Emferftrage mit Ginichlug von Schwalbacherftrage Rr. 61-79, Ablerftraße Rr. 43-71, 44-62, Rellerftraße Rr. 17 und

10—22, Blatterftraße und Rubbergftraße; außerdem b) die Rabchen aus Schachtfraße Rr. 1—27, 2—26, ber ganzen Ablerftraße, Römerberg Rr. 21—39, 24—38, Röberftraße Rr. 1—13, 2—14, der Feldftraße und Kellerftraße; 3. für die Schule an der Lehrstraße (3. 3. in der Caftelle ftraficule untergebracht):

a) bie Rinder aus der Sonnenbergerftraße, Bebergaffe, Schachte hraße Rr. 29 – 33, 28 – 30, Romerberg Rr. 1 – 19, 2 – 22, Steingasse, Roberstraße Rr. 15 – 41, 16 – 36, ber Weilfraße, Stiftstraße, bem Rerothal und dem gangen weiter nach Rordosten gelegenen Stadttheil, außerdem b) die Knaben and der Feldstraße, ber Röderstraße, dem Römerberg und der Schachtstraße;

4. in ber Anftalt Coulberg 12 bie Rinber aus ben übrigen, im Junern, Often und Guboften ber Stadt gelegenen Stragen mit Ginichlug von Schwalbacherftrage Rr. 45a-59, Schulberg, Siridgraben und Rirchhofsgaffe. Sollte eine Schule überfullt werben, fo werben bie an ber

Grenge mobnenben Rinber ber Schule bes Radybarbegirts guge miefen werben.

Bur Entgegennahme ber Unmelbungen werben bie Berre Reftoren von Mittwoch, ben 8. bie Camftag, ben 11. b. 997 täglich von 11—12 Uhr Bormittags, Mittwoch auch von 2-4 Uh Rachmittags, in ihrem Aintszimmer anwefend fein. Bur bie Schule an ber Lehrstrage find bie Anmelbungen eben falls in ber Schule an ber Caftellftrage anzubringen Bet ber Reibung find Geburte und Impfichein, fur ebange-

Rinfel, ftabt, Schulinfpeltor.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber Sundemarten, ca. 2000 Stud jabrlich, foll auf 2 Jahre vergeben werden. Angebote find mit ber Aufschrift "Angebot auf Lieferung von Sundemarten"bis jum 10. f. Dits., verichloff, imRathhaufe, Bimmer Rr. 6 abzugeben, wo auch vorher bie Lieferungs. bedingungen eingesehen werben fonnen.

In den Angeboten ift angugeben, daß die Bebingungen befannt finb.

Wiesbaben, ben 26. Januar 1899.

829a

Der Magiftrat. Steuerverwaltung: De B.

Berabreichung warmen Frühftniche an arme Schulfinder.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Unregung eines Menschenfreundes gum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühstuds an arme Schalkinder etsfreute sich seither der Zustimmung und werithätigen Unierstühung weiter Areise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daber, daß der erprobte Wohlthätigseitsstinn unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter dewöhren wird, in dem sie unter Mittel gufliegen laffen, welche une in ben Ctanb feben, jenen armen Rinbern, welche zu haufe Morgens, ehe fie in bie Schule geben, nur ein Stud trodenes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller hafergrup. Suppe

und Brob geben laffen zu tonnen.
3m borigen Jahre tonnien gegen 550 bon ben herrn Sauptlehrern ausgefuchte Rinber mahrend ber talteften Zeit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen

Portionen betrug nabegu 40,400.

Wer einmal gesehen hat, wie bie marme Suppe ben armen Rinbern fcmedt und bon ben Mergien und Behrern gebort bat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Beift ergielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein tleines Opfer für ben guten 3med gu bringen.

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Baben - auch bie fleinfte wird bantbar enigegengenommen in bie Lage gefeht werben, auch in biefem Jahre bem Beburf-

niß gu gentigen. Betrage wird öffentlich quittirt

Saben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbepu-

herr Stabtrath Bedel, Bagenftederftrage 4, herr Stabtrath Dr. Bergas, Luifenftrage 20, herr Stabtberorbneter Rern, Friedrichftraße 8, berr Stabtberorbneter Rnefeli, Reroftraße 18

Berr Stabtberorbneter Rretel, Dogheimerftrage 26, Berr Stabtverorbneter Stamm, Bellrigftrage 40.

herr Begirtsborfteber bopp, Mbelhaiburage 91, herr Begirtsborfteber Capito, Bleichftrage 21,

herr Bezirtsborsteher Capito, Bleichstraße 21,
herr Bezirtsborsteher Zollinger, Schwalbacherstr. 25,
herr Bezirtsborsteher Berger, Mauergasse 21,
herr Bezirtsborsteher Rumpf, Saalgasse 18,
herr Bezirtsborsteher E. Müller, Felhstraße 22,
herr Bezirtsborsteher St. hoffmann, Philippsbergstr. 48.
herr Bezirtsborsteher Dichl, Emserstraße 73,
sowie bas ftäbtische Armenbureau, Rathhaus
Bimmer Rr. 12 und ber Botenmeister, Rathhaus, Jimmer 19.

Ferner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft bereit erflärt:

herr Raufmann Emil Sees jun., Inb. ber Firma G. Ader, Rachfolger, Große Burgftrage 16,

her Raufmann A. Engel, Taunusstraße 10, Herr Kaufmann Un bergagt, Langhasse 30, Herr Kaufmann M. Mollath, Mickelsberg 14, Herr Kaufmann Koch, Ede Mickelsberg und Kirchgasse, Herr Buchhändler Abolf Wishelsberg und Kirchgasse, Herr Buchhändler Abolf Wishelsberg und Hirma Herrs mann Schellenbergische Buchhandlung, Oranienstraße 1

(Ede ber Rheinstraße). Wiesbaben, ben 17. Oftober 1898.

Ramens ber ftabt. Armen-Deputation: Mangolb, Beigeordneier.

Mus unferem Armen - Arbeitshaus, Maingerland ftrafe Mr. 6, liefern wir frei ins Saus: a) Angündeholg,

geschnitten und fein gespalten per Centner Dit. 2 .b) Buchenholg,

geschnitten und grob gespalten per Centner Mt. 1.50

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwijchen 9-1 und Rachmittags zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.



Samstag, den 11. Februar 1899. Abends 8 Uhr:

Vierter

Maskenball Grosser

in sämmtlichen Sälen.

Städtische Kur-Verwaltung.

Zwei Ball-Orchester, Saal-Oeffnung 7 Uhr. — Die Gallerien bleiben geschlossen Anzug: Masken-Kostum oder Balltoilette (Herren Frack mit weisser Binds) mit karnevalistischem

Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Eintrittspreis: für Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Karten, bis spätestens Samstag, Nachmittag 5 Uhr, Bulthaupt, Professor Dr. 2 Mark; für Nicht-Abonnenten 4 Mark, Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Fremden: Verzeichniss. vom 7. Februar 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Berlin Beerensson Wien Bielefeld Speichert, Amtsrath m. Fam. Ruthe Raht, Justizrath u. Notar,

Ginsberg Janson Ede . lttersum Nebe, Kammersänger, Karlsruhe

Bahnhof-Hetel Ruppert, Kfm. Homburg Willmann, Kfm. Koblenz Offenbach Hirsch, Kfm. Schwarzer Bock.

v. Stryk Livland Harmann, Rent. Japhet, Kim. Berlin Berlin Raspuin, Kim. Köln Bautzen Scheibe, Baumstr. Giessen

Cölnischer Hof. Berlin von Bülow, Hauptm., Frhr. v. Schauenburg, Hptm. Lack, Fr. m. Fr. Rastatt Stautz

Curanstalt Dietenmühle. Potsdam Büttner, Frl. Hotel Einborn

Ullmann, Kim. Schindler, Kfm. Alexander Kfm. Berlin Redlich, Kfm. Berlin Berlin Baum, Kfm. Mayer, Kfm. Berlin Lindemans, Kfm. Berlin Wild, Kfm. Planen Kohn, Kim. Krefeld Grünberger, Kfm. Saulfeld, Kfm. Pressel, Kfm. Kloepel, Kfm. Wien Limburg München Apolda Kerpen, Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel.

Einfeld, Kfm. Bielefeld Lewin, Kfm. Heidelberg Köln Ladecke, Kfm. Libschitz, Kfm, Schulze, Kfm. Nordhausen Englischer Hot.

Hamburg Unland, Kim Eropring. Neuenroth, Kfm. Frankfort Leipart Stuttgart Eckhardt Odernheim

Dr. Gierlich's Curhaus. Dörr Baden-Baden Ahrendt, Dr. med. Schwerin

Graner Wald. du Bois, Fabrik Frankfurt Merklinghaus, Kim. Werner, Kim. Rheda Berlin Heyer, Kfm. Hohenstein Kunscher, Kfm. Elberfeld Kaib, Kım. Nürnberg Leipzig Paris Stark, Kfm. Machon Dorbritz, Kim. Schmalksiden Classen, Kim. Conradi, Kim. Selters Frick, Kim. Erfurt Wandke, Kfm. Helmstadt Trimborn, Kfm. Schütz, Kfm. Köln Gräfenthal Berlin

Linke, Kfm. Hotel Happel. Obermüller, Kfm. m. Bruder München Bayer, Kfm. Karisruhe Wunderlich, Kfm. Düsseldorf Dietenbach, Kfm. Chemnitz Strassburg Altmann, Kfm.

Hotel Hohenzellern. v. Reid Kaiser-Bad.

Neumayer, Off, m. Fr. Landau Klatte, Frl. Amsterdam Frühberg, Dr. med. Loewenstein m. Fr. Köln v. Trott, Orfiz. B. Rosenberg, Prof. Karlsruhe Drymbeck, Fabrikant Friederich, Ingen. m. Fran Poehlmann, Kfm. Hotel Kaiserhat.

Ahrens, Kfm. Berlin

Goldene Kette. Matty, Frl. Mainz Hotel Metrapole. Warnecke m. Fr. Darmstadt Frisch

Mannheim Hanan Schwarz, Offiz. Watjen, Offic. Hanau Darmstadt Suermendt Weiffert Hanau Klatte Hanau Hanau Kaister Darmstadt Fries Blohm Hamburg Kerber, Fr. Kerber, Frl. Karlsruhe

Hotel Minerya. Weishaupt, Fr.

Baumann, Fr. Marschall, Freih. Frankfurt Marburg Villa Nassau. Woerishoffer, Fr. m. Bed.

New-York v. Gagemann, Maj. Naumburg Monnesset. Weilburg Weidinger, Kfm.
Zeiger, Pfr. m. Fr.
Koch, Kfm.
Koch, Kfm.
Frucht, Kfm. Nürnberg Alpenrod

München Plauen Treu, Kfm Bierhals, Kfm. Kallen, Kfm. Neuchâtel Aachen Müller, Kfm. Mayen Herrmann, Kfm. Berlin Marens, Kfm. Strassburg Burger, Kfm. Nürnberg Nenmann, Kfm. Park-Hotel. Berlin

Insinger, 2 Frn. Holland Quistorp, Fri. Misdroy

Burbach Merker m. Er. Kessler, Kim. m. Frau Stuttgart

Schillt, Frl. Mainz Stautz Dauborn Bender, Kim. m. Frau Frankfurt München

Kern, Kfm. Marktbreit Mand, Kfm. m. Fr. München Promenad -Hotel. Wiesmann, Kfm. Hirschberger, Schriftsteller

Luxemburg Zur guten Quella. Marienberg Schütz, Kfm. Frohwein, Rentner

Katzenelnbogen Steup, Kfm. Katzenelnbogen Amend, Kfm. Runkel Rhein-Hotel.

Mobil, Landmesser Frankfurt Schlitt, Landmesser Frankfurt Hofmann, Landmesser Frankfurt

Wallmerod Köln | Bahly m. T. Geisenheim Höhl Singelmann m. Fr. Frankfurt Baldus Kutustowsky St. Goarshausen Fleckenstein, Stadtgeometer Darmstadt Buck, Landmesser Künkler Frankfurt

Diez Ytschert, Insp. Rötzlich m. Fr. Hamburg Gillhausen, Professor Frankfurt

Frickhoeffer, Fr. Dr. Schwalbach Blitz, Professor m. Fr. Düsseldorf Berlin Todtmann, Rent. Todtmann, Rent.

Fayan Vlielander Hein, Haag Metz Schmidt Muller Berlin Seligsohn, Rechtsanw. Dr.

Berlin Hotel Schweinsberg. Der, Kfm. Brüssel Wagner, Kfm. Franke, Kfm. Nieheim Truvers, Oberst m. Fr. New-York

Hotel Tannhäuser. Berlin Haecker, Kfm. Solingen Kram, Kfm. Bressler, Hauptm B,-Schwalbach Becker, Kfm, Aachen Langenrieth Fiebeler, Kim. Hersfeld

Roessing, Fbkt, Jüger, Fbkt, Brooklyn Philipp, Kfm. Taunus-Hatel. Köln Bolten-Baeckers, Verleger

Dresden Homburg

Marktredwitz v. Freudenberg, Otfiz, Strassburg

Mainz v. Borchen, Otfiz. Gaertner, Kim-Manes, Kim. Mülheim M.-Gladoach Brieder, Propst Groetz, Kfm. Stabl, Kfm. Magdeburg Berlin Stattgart Wippert, Leut. Hatel Union

Spielmann, Frl. Weller Frankfurt Heidelberg Schüler, Kfm. Frankfu Krusius, Chemiker m. Frau

Karlsruhe or Dr. Bremen ya. Frankfurt

Baltzer, Kfm. F. Hotel Victoria. Sirct, Kfm. m. Fr. S Vogel, Ing.

Berlin , Hotel Vagel (Feussner.) Rumulber, Fbkt. Limbach Störzenbach, Kfm. Fürth Scharder, Kfm. Marburg Hotel Weins.

Diesterweg, Dr. phil, Baden-Baden Weimar, Kfm. Bieleteid Lossen, Rechtsauw. Eltville Groos, Bürgermeister

Offenbach In Privathäusern: Curanstalt Dr. Abend. Fr. Oberlustadt

Pension Anglaise. Crook, Fr. Crook, Frl

Reinhart, Fr. Gabeler, Frl. Wilford Wilford, Leut, Gregory, Fr. v. Walterstorff, Fr. Brüsseler Hot. Plehn, Rittergutabes, Villa Frank, Rose, Oberlandesgerich Ziegler, Fr. Postdirel v. Oettinger, Major Luisenstr. 21 II Leitner

geht milie

alles

Ente

So t

fpate

an be

unb 1

fem !

frent

Im s

in be

teren

Ben !

lerne

junge tete c

mend

bild.

mein

Ben (

Hayward, Frl.

Tilden, Fr.

öffentliche Bekanntmadungen 11. Andere

Holzverfauf. Oberförfterei Wiesbaden. Sonnabend, ben 11. Februar 1899, foll felgen holz im Difte, 28 hengberg an ber Aarstraße an Ort und fest versteigert werden. Eichen: 2 rm Rubinupp., 21 rm Stet = Knupp., 2 hot. Bellen. Buchen: 32 rm Rubicheit, 48 Scheit und Knupp., 43 hot. Bellen. Busammenkunft 8 lang Galbackerbungen. am Solzbaderbauschen

Ronigl. Oberforfterei Chauffechans versteigert Montag, den 13. Februar c. Morgens 10 ub im Bremfet'ichen Saale ju Schlangenbad aus Jaufenl Ables, Badweg, Schlangenbaderwand: Buchen: 200 Am Scheit, 200 Rutt. Knüppel, 180 fot, meistens Planterwiln Eichen: 10 Amtr. Knüppel, 15 fot, Bellen.

Befanntmachung.

Freitag, den 10. März d. 3., Radmittag 3 Uhr, wird das den Chelenten Friedrich Höfner und Marie, geborene Roch, dahier guftehende Imm befigthum, bestehend in einem fünffiodigen Bohn mit Dadiftod und einem hofraum, belegen an ber &r ber Delaspees und Dlufeumftrafe, juif Gottfried Boly und dem Staatsfiscus, 225,000 MI tagirt, im Gerichtsgebande, Bimmer Rr. 61, gwange weife öffentlich verfteigert werden. Bieshaden, den 2. Februar 1899.

Königliches Umtegericht 5.

Richtamtliche Aluzeigen.

In meinem Saufe Reugasse 24

ift im 2. Stock eine Wohning von 6 Zimmern mit Balfon, Riiche, Babezimmer und allem Zubehör auf 1. April 1899 p vermiethen. Dah. ju erfragen bei E. Grether.

Möbel und Betten in guter Qualitat zu ben billigften Breifen empfichtt W. Schnelder, Sattler u. Tapegierer, Doubeim. Reporat, prompt u. billig. 3942

Dikwurz-Mühlen und Hacklel=Maldinen fiefert billigft Fr. Wagner jr., Wirebaben, Bellmunbfiv. 52. 3596

Prima Vollmilch a 21. 16 Bf. für Bieberbertaufer und Bader. 622 Molferei Martini, Biegbaben.

Das Geheimniß, alle Sautunreinigfeiten u. Sautausichläge, Finnen, Leberflede, Bluth. chen ac. gu vertreiben, befteht in

dungen mit: Carbol-Theerschwefel-Seife von Borgmann & Co., Rabebent-Dresben, & Stud 50 Big, beit M. Berling, Gr. Burgar. 12, daach Frin Bernkein, Wellritheberg firaße 25; Otto Siebert, Boellin Steller, Grüner Bald"; May Echiller, Kirchgasse 60. Apoth. Otto Lilie, Mauritinsstraße 3. gBellrit.

20 barinter mehr, Breismasten, als: Jung . Deutschland (Breis-Kassel Bostillon, 2 Spanierinnen, Lau, Mrake 2c., jedoch all fellen Kassel Freiburg Ballgeier, Jägerin, Türlin, Schnitterin, Bauernmädchen, Ofterhate, Eifäherin, Clown, Domino u. f. w. von 3 M. an an Köln berleihen. Frankenftr, 19, p. 2016

Schone Damen Ral verl. 2221 Raberfit, Bwei Masten-Main Bigenner), 1 Baby bilig !

munbitrage 41, II Gin iconer Desfendi (Elfäffer gu verleiben Belenenftrif hinterb., B.

Gleg, Damen-Masten billig ju verleiben

Paffeyd für Branken Schwarzer Mugag Miteffer, Chlinber (fait noch

Himer Togge ren, ichon gebant, Dirfdgraben 18a.

frinfte wefifal, beifal. An fchnitt-Chinfen pr. 201. 1.05, bochfeine Gerbeit wurft per Pft, IRt 120en: W. Müster. Gütersloh i. Bient

Lagerplag-Geine. Im Bellrippiertel, ver eftenbftr., Porfile., ftrafe ac., jeboch an feffer Weftenbftr.,

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Ctabt Biesbaben.

Rr. 33.

Mittwoch, ben 8. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

Die Macht ber Liebe.

Roman von Theodor Forfter.

"Bare ber Mube wert, einen Berfuch zu wagen," fagte ber eine, "habe feit Jahren tein fo hubiches Madchen ge-jeben, mit ihrem Gelbe und ihrem guten Ramen wird fie ficherlich noch in diefer Gaifon eine brillante Bartie

Miftreg Chittons Erbin ! Sag' einmal, Caftelfort, wie geht bas gu, war benn nicht einmal ein Sohn in ber Fa-

Sigurd Chitton, ja natürlich, ein prächtiger Mensch, ich tannte ihn in Orford, er wurde dann Offigier, tam nach Canada, alte Geschichten bas, fechszehn Jahre ber, alles langft vergeffen!"

"Ift er tot!"
"Beig nicht, jebenfalls verschollen, machte eine fcredliche Migheirat in Canada, heillofer Standal, Scheidung,

Enterbung, ging nach Indien, ließ nie mehr von sich hören. So vergeht der Glanz der Welt, unser aller Los, früher oder später. Ist das ein Gedränge, lasset uns weiter gehen!" Die herren bewegten sich langsam vorwärts. Andere

nahmen ihren Blat ein. Laby Bayron frand noch immer mit ihrer Begleiterin an ber Stelle, an welcher Willy Belfon fie verlaffen hatte, und beibe Damen betrachteten bas Bilb, welches in die-tem Jahre fich eines fo außerordentlichen Erfolges er-

freute. Es war von einem bis jest unbekannten Künstler. Im Kataloge stand: Nummer 556. "Einbrechende Nacht." Es war eine englische Landichaft, im hintergrunde dunkle, söhrenbewachsene hügel, dann ein breiter Fluß, in dessen Bellen sich die lesten Strahlen der scheidenden Sonne brachen. Um Uber des Flusses gewahrte man zwei Bestalten, einen Mann und eine Frau; bas Untlit ber letteren ift grell beleuchtet, ein schones, buntles Besicht, boch von einem unheinilichen Ausbruck maßlosen Schmerzes be-lebt. Beibenschaftliche Verzweislung leuchtet aus ben gro-zen Augen, welche voll auf ben Mann gecichtet sind, ber

ihr gegenüber steht. Ihre Hände find flehend erhoben. Der Mann aber fteht und blidt auf fie, indem er die Sand wie abwehrend von fich ftredt. Sein Beficht ift halb abgewandt, boch an der gangen haltung errat man ben totlichen haß, ber barin zu lefen fein muß. Man sieht, daß ihr Urteil unwiderruflich gefällt ift. herannahende Duntelheit wirft über das Ganze einen fahlen, trüben Schein.

Die beiben Damen bliden ftillschweigend eine Beile auf bas Gemalbe. Lady Banron fieht angegriffen und er-mubet aus, mahrend Jabella Burvenichs Augen bie unverhohlenste Bewunderung ausdrücken. Sie ist noch nicht an die strengen Gesellschaftssormen gewöhnt, und ihre Büge spiegeln noch lebhaft jedes Gesühl wieder, welches

"Es ift herrlich," fagte Dig Ifabella endlich mit teifer Stimme. "In ber gangen Ausftellung findet fich tein abn-liches Meisterwert, seben Sie nur den Ausbruck in dem Befichte ber Fran und ben wunderbaren Lichteffett. 3ch muß ben Künftler tennen lernen, Lady Bayron!" "Aber liebe Jabella!"

"S. Thompson heißt er, ein nie gehörter Name, jeden-falls ein junger Rünftler. In Rom trachteten wir ftets alle neuen Größen kennen zu lernen, Miftreß Ghitton und ich; sie ist eine werkthätige Protektorin der Runft. An unseren Empfangsabenden jahen wir fast ausschließlich Künstler bei uns. Der Mann, der jenes Bild gemalt, ist

"Mifres Ghitton tritt auf als die Gönnerin aller Künstler, nur aus dem Grunde, weil ihr Sohn ein Kunstdiettant gewesen ist und ein Jahr in Kom studierte, bedor er in die Armee eintrat."
"Jhr Sohn," wiederholte Jsabella träumerisch, "Sigurd Ghitton, sie sprach setten von ihm, dem Aermsten. Das Bild ist doch zu wundervoll!" und wieder blidte sie auf das Gemälde hin; "es liegt ein seltsamer Zauber in der Anglt und Berzweislung jenes Frauengesichtes. Ein schwies Antlig! Ob der Künstler das Bild wohl nach der Ratur gemalt hat?" Ratur gemalt hat?"

Bewiß nicht, liebe Sjabella! Alle die Bilber find ibeale Gingebung!

"Das vermag ich nicht zu glauben, Rünftler, Dichter und Rovelliften bringen alle in neuefter Beit bie felbfter-

lebten Schmerzen auf die Leinwand oder auf das Papier.
"Wein liebes Kind," sprach Lady Bahron erschreckt,
"wo hast Du diese seltsamen Ansichten so früh gelernt?"
Wiß Burvenich lachte. "Ich bin nur eine Debütantin,"
erwiderte sie heiter, "ich bin noch nicht auf die Bühne
des Lebens getreten, habe aber schon viel vom Leben gejehen, schon viel von dem was hinter den Coulissen vorgeht Doch hier kannet Wille."

geht. Doch hier tommt Billy."
"Benn ber Rünftler, welcher biefes Bild gefchaffen hat, anwesend ift, so muß Willy ihn ausfindig machen und ihn uns vorftellen."

"Aber Jabella!"
"Was giebt es?" forschte Willy Belson binzutretend,
"ich sehe nichts in den Zügen jenes ernsten Mannes, in dem leidenschaftlichen Antlite der Frauengestalt, was Ih-

ren llebermut machrufen tonnte, Fraulein Burbenich!"
"Billy!" rief bas junge Mabchen, "tennen Sie ben

"Es ift mein höchster Stols, daß ich jedermann tenne. Thompson? Ja, ich tenne ihn, er fteht nicht weit von und, feben Gie, bort fteht er, ein großer Dann mit blonbem Bart, fieht gar nicht wie ein Runftler aus, viel eher wie

ein Dragoneroffizier! Sehen Sie ihn?"
"Ja," entgegnete die junge Dame.
"Nicht übel, meinen Sie nicht auch?" forschte Willy.
"Frauen schwärmen im allgemeinen für ihn," fuhr er sort,
"boch fümmert er sich wenig um sie; das Bild erringt so
unerhörten Erfolg, daß er der erklärte Liebling sedes
Frauensalons sein könnte, wenn er wollte. Er lebt nur einer Runft, und begehrt nichts von ben Frauen gu mif-

"Mijo ein Sonderling, führen Sie ihn ber und ftellen Sie mir ihn bor!"

"Siabella !" 68,18

Abonnirt auf den "Wiesbadener General-Anzeiger". Monatlich 50 Pfennige & frei ins Sans.

Die Macht der Liebe.

Roman von Theodor Forfter.

"hat Ihr Gehör in letter Beit gelitten Belson? Ich ersuchte Sie Mister Thompson mir vorzustellen!" "Bu dienen, befehlen Sie sonst noch etwas?" fragte ber junge Mann in scherzhaft unterwürfigem Tone "Gehen Sie hin und sagen Sie ihm, Lady Bapron bewundere sein Bild und wünsche den Künstler kennen zu kernen Verkeben Sie mich Willn?"

lernen Berfteben Ste mich. Billy ?"

Billy Belson blidte von seiner Hohe herab auf die junge Dame an seiner Seite; mutwilliges Lachen leuchtete aus seinen blauen Augen und mit tomischer Geberde

wendete er sich, um zu gehen.
Die die Konigin besiehlt, doch wehe ihm dem Aermien! Er that mir nie etwas zu Leide; es ist hart, daß gerade ich der Zeind sein ioll, welcher ihn ins Berderben führt!"
Er bahnt sich den Weg zu der Stelle, an welcher der Kunster steht und spricht, die Hand auf seine Schulter legend "Wenn die zahlreichen Huldigungen und Wludwinsche nicht vollständig erschöpft haben, Mister Thompton in nehmen Sie auch noch die meinigen entgegen; tein fon, so nehmen Sie auch noch die meinigen entgegen; tein anderes Bild ift nur halb so gut Lady Bayron ist gang begeistert, seit einer halben Stunde steht sie regungslos or Ihrer herrlichen Schöpfung. Bollen Sie thr die Freude Etwahren, fich ihr vorstellen gu laffen ?"

Laby Bayron!" Der Runftler gauderte einen Augen-

blid, nachber Stellehinblidend, an welcher die Dame kand. "Lieber Freund!" riefWilly beunruhigt, "ichlagen Sie mein Ansuchen nicht ab; ich weiß, Sie sind abweisend gegen alle Damen, aber Gie erzeigen in biefem Falle mir ine besondere Gefälligfeit. Sie, ich meine Lady Payron, Sper Leiftung !"

Laby Bayron erweist mir zu viel Ehre," iprach ber Kinstler ernst lächelnd, während Pelson ihn am Urm er-erist und hastig mit sich fortzog

Baby Bagron, geftatten Gie mir Ihnen ben Runft.

ler borguftellen, beffen Schöpfung Sie fo fehr bewundern Difter Thompion ; Mifter Thompion . Fraulein Burve-

Beide Damen verbeugten fich anmutig "Ihr Bild ift die Berle ber Ausstellung, boch Sie haben sicherlich so viel bes Lobes gehört, bag Sie beffen mude find." iprach Laby Bayron.

Ein Rünftler wird es nie mube, Schmeichelmorten gu laufchen, ob falfch, ob mabr, folche Reben flingen ftets

Und find wie alle Sußigteiten ungefund !" lachte Jiabella, "beshalb wollen wir Sie vericonen ; aber bas Untlit jener Frau ift wunderbar, einzig, wo haben Sie bas Modell gefunden, Mifter Thompion?"

Modell gefunden, Mister Thompson?"

"Jhr Antlit, ja das Gesantbild sogar ist nach der Exinnerung gemalt," entgegnete er sehr ernst.

"Als er zum erstenmal gesprochen. hatte Lady Bayton sich ihm rasch zugewandt, ihn scharf ansehend. Was war ihr nur in seiner Stimme, in seinem Antlike so eigentümlich bekannt? Jene Züge, sonngebräuntund scharf hervortretend, glichen niemand, den sie kannte, und doch Er sprach mit Jsabella Burvenich, während die Lady sinnend zu ihm hindlickte und sich vergeblich mübte, diesem nend zu ibm binblidte und fich vergeblich mubte, biefem eigentumlich befannten Buge in feinem Untlipe auf bie Spur gu tommen.

"Wie viel Uhr ift es ?" rief ploplich Billy, feine Uhr hervorziehend "Behn Minuten bis Funf Lady Bayron, geben Sie nicht noch in die Blumenausstellung, fie foll

,D, lange ichon gu fpat, wir muffen gleich fort. Difter Thompion, ich wüniche Ihnen nochmals zu diesem Erfolge Blud, ber jedenfalls der Borbote tommenden Aufmes ift. Ich besitze einige Meisterwerte ber alten italie-nischen Schule, die ich Ihnen sehr gern zeigen werde, wenn es Ihnen Bergnugen gewähren sollte. Ich bin je-

ben Donnerstag Abend für meine Freunde ju Daufe."
Laby Bayron ergriff Billys Arm, Dig Burvenich flufterte einige verbinbliche Borte, verneigte fich mit natürlicher Unmut und folgte ihren Freunden.

Bie eigentumlich Sie Mifter Thompfon angefeben haben, Mylaby, bemertte die junge Dame, nachdem fle die Equipage bestiegen, "ift er Ihnen schon einmal im Leben begegnet ?"

"Rein, ich habe Mifter Thompson nie gubor gesehen, beffen bin ich gewiß, er hat tein Untlig, bas fich so leicht vergeffen liebe; ein ausbrucksvolles Beficht."
"Sehr ausbrucksvoll," ftimmte Billy bei. "Erinnert

Sie an jemand?"

Laby Bauron zauberte einen Augenblid, bann fprach fie: "Ja, an jemand, ber schon vor Jahren in ber Berbannung gestorben sein muß; als er die ersten Worte mit uns iprach, glaubte ich, Sigurd Ghittons Stimme gu bernehmen!"

An dem Fenster ihres Zimmers sitt Leonie Lady Bap-ron in peinlichen Gedanken versunken. Die schone Stirn ift in bustere Falten gelegt, die zarten Lippen fest aufeinander gepreßt, bange Sorge fpricht aus ben lichtblauen

Augen. Es ist Donnerstag abend, die Dame ist schon zum Empfange ber Gafte gekleibet und erscheint in Seide und Spigen gehüllt als ein außerft anmutiges Wefen. Das Gemach ift jo reich und geschmachvoll ausgestattet, als es sich nur benten läßt. Auffallend erscheint es, daß in bem gangen großen Raume nur ein Bilb gu bemerten ift. Dieles Bild ift ein Portrat; man follte meinen, daß es der Eigentümerin fo teuer fet, daß tein anderes wert erscheine,

Das Bild fiellt den Sohn der Lady, Felix Biktor Graf Bayron vor. Sein Antlig muß felbst dem flüchtigken Beobachter megen feiner munberbaren regelmäßigen Schonheit auffallen.

Laby Payrons letter Blid abends gilt biefem Bilbe, und morgens begrüßt sie es liebevoll; sobald sie bas Gemach betritt, ist ihr Sohn ihr Abgott, ihre Hosfnung. Gegenwärtig bereift er feit einem Jahre ben Rontinent und wird nun taglich ju Saufe erwartet.

Handschuh-Waschanstal Gustav Seeger Rheinstrasse 56,

Datente Gebrauchs - Muster - Schutz, Waarenzeichen etc., 506 Ernst Franke, Civ.-Ingenieur,

aldhäuschen. (20 Minuten bon ter Enbftation ber im Winter täglich geöffnet.

Immobilienmarkt.

L. Neglein. Dranienstraße 3, Immobilien. und Shpothefengeschäft. 389 Bertauf bon Saufern, Billen, Banplanen u Gine prochtvolle herrichaftliche Befitung im Reingau ju verfaufen burch 2 Reglein, Oranienftrage 3.

Sachherrschaftliche Bentung

(auch vorzügliches Speculationsobject) in iconfter Lage am Rhein, unweit Biesbaben, mit einem Erträgnif von 15,000 Mart, ift febr preiswerth ju verlaufen burch L. Neglein, Oranien-

Heues Sans (Brachtbau) mit großem Beinfeffer, Sof u Garten, im mittleren Rheingan gelegen unb

auch für Weinbandler sehr geeignet, preiswerth zu verkausen. Rab durch 2. Reglein, Oranienstraße 3.

Jenes Hans richtung, im füblichen Stadttheil, preiswerth zu verkaufen. Rabeves durch
2. Reglein, Oranienstraße 3, 1. Stod.

Bangbare Speisewirthschaft mit Daus zu verlaufen. Bedingen. Rab burd 2. Reglein, Oranienfte. 3 288b)

Das Immobilien-Geschaft

bon 3. Chr. Glücklich, Meroftraße 2, Wiesbaden, empfiehlt fich bei Un- und Bertauf bon Haufern, Billen, Bauplägen und Bermiethung bon Läden, herrichaftswohnungen u. f. w.
Zu verlaufen oder zu verm. Villa mit gt. Garten, Stallung und Bubehör, dicht am Kurparl, durch 3. Chr. Glücklich.
Zu verl, herrliche Befithung im Rheingau, gt. Part, Weinderg, Obsthilturen. Röberes durch 3 Chr. Glücklich.
Zu verl, vord. Merothal Villa mit gt. Gatten sehr preiswestb.
Röberes durch 3. Chr. Gliidlich.

Bu vert, wegen Sterbefall bochherrichaftl. Billa mit Garten, 3. Chr. Glüdlich. Sonnenbergerftrage, burch Bu vert. Biebricherftrage fcone Billa mit 3. Chr. Gffidfic. Bu bert. in allerfeinfter Rurlage Billa,

3. Chr. Glüdlich. penfton betrieben wirb, burch Bu vert. Schoue Ausficht geräumige Stagen-Billa billigt burch NB. Auch als Benfion geeignet. 3. Chr. Glücklich. Bu vert. fl. Billa, Partfiraße, bito gr. Stagen-Billa. Rab. burch 3. Chr. Glücklich.

Bu bert, Rerobergftrage Billa mit Garten u. event. Mobilien 3. Chr. Gliidlich. Bu vert. Sanfer mit Stallung im Beftend febr preismerth 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Billen, Bierft. und Allwinenftraffe,

Raberes durch
3. Chr. Glücklich.
Bu verlaufen 3. Uebernahme v. 1. April 1900 gr. Lilla, in w hocht. Fremdenpent, betr. wird A. d. 3. Chr. Glücklich.
Bwei arendirte Bandlape an fertiger Straße (im Westen) sind fofort preistverth gu bertaufen burch

Bauterrain im Wellrinthal, an 3 Graben belegen, fafart pertaufen burch Bu verlaufen Dane mit Birthichaft.

Bu verlaufen fcone Bina mit gr. Bor- u. Sintergarten, borberes Rerothal burch 3. Chr. Gliidlich. Bu verlaufen ober gu bermiethen bochberrichaftl. Billa, porbere 3. Chr. Glüdlich. Partftrage, burch Billa Barffrage mit Stall für 4 Bferde u. Bubebor, 1 Morgen Bart, ju verlaufen burch 3. Chr. Glücklich.

Bart, ju verlaufen burch 3. Chr. Gludlich. Bu verlaufen Billa Sainerweg. Rab. burch 3. Chr. Gludlich, Reroftrage 2. Bu verlaufen Sans für Frembenpenfion. Rembouerfir., burch

Bu vert. w. Sterbef. Connenbergerftr. Billa über 25 3. Raberes burch Barten, Stall., Lift, Centralbeigung. 3. Chr. Glüdlich.

Fur Kapitalisten

toftenfreies Blacement guter Supotheten. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur

von 3. u. C. Fiemenich, hellmunbftrage 53 empfiehlt fich jur Beemittelung bei Un- und Berfaufen, hupotheten u. f. w.

ein prachtv. d. Renzeit entsvechendes, sehr rentad. Etagendans mit einer sehr schönen Fernscht auf Wald n. Gedirge in sür die Tage zu verk. durch I. n. C. Firmenich Sellmundüraße 53.

Ein Jaus mit gutgebendem Droguerie-, Materials und Fard-waarengeschäft sosort zu verkanien durch J. n. C. Firmenich, Helmundüraße 53.

Bwei prachtv. rentad. neue Herrschaftshäuser. ob. Abelheidstr. zu verk. durch I. n. C. Firmenich, Orlmundüraße 53.

Eine ganze Anzahl rentad. Geschäfts. u. Etagendäuser in den verschied. Stadt- und Preislagen sosort zu verk. durch I. n. C. Firmenich, Pellmundüraße 53.

Eine schaften durch I. n. C. Firmenich, Helmundüraße 53.

Ein schaftschafts. mittere Abennür, m. Weinteller. zu verkaufen durch I. n. C. Firmenich, Helmundüraße 53.

Eine ganze Anzahl Billen in den verschied. Stadt- u. Preislagen, für eine auch zwei Familien oder Pension passend, zu verkaufen durch I. n. C. Firmenich, Helmundüraße 53.

Ein sehr schänes neues Eachaus in einem Orte nade dei Wiesdaden durch Darch des diesesdaden mit ca. 4000 Einwohner, für Broguerie oder Apothele passend, da solche noch nicht am Vlade, zu verk. event, zu verm. Räheres durch I. n. E. Firmenich, Hellmundüraße 53.

Ein rentabl. prachtv. Eachaus mit Laden im süde. Stadttheil zu verkausen auch auf ein kienes Etagendans zu verkauschen deren perfaufen auch auf ein fleines Etagenhaus ju vertaufchen burch

3. u. C. Firmenich, hellmundftraße 53. fofort gu verlaufen burch

3. u. C. Firmenich. Bellmunbftr, 53.

Joh. Ph. Fraft, Jimmermannfrafe 9, Immobilien- und Onpothetengefcatt,

Berkauf von dänsern, Billen, Bauplägen und Forderungen, hupotheten für Stadt und Umgegend. Mehrere nene däuser im südlichen Stadttheil gegen Baupläge oder däuser zum Abbruch zu tauschen gesucht. Räheres bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannste. 9, I. Penes dans mit Wirthschaft, gr. comfort. Saal, rentirt Wirthschaft und Bohnung frei, Brancrei leistet die ganze Anzahlung, an einen sachlundigen Wirth zu verleufen. Kostenfreie Auslunft durch

freie Mustunft burch

Joh. Bh. Rraft, Zimmerma unftrage 9, I. Gethaus in der Rabe der mittleren Rheinftrage, Laden von 9 M. Refler. n. Lagerräume, geeignet für Spezereis und Deitstatessen geschäft, mit Zeigung auf Abbanch zu vertaufen durch
Job. Bh. Araft, Zimmermannstraße 9, I.
In der Strafte, fleines Landhaus, 8 Zimmer, Kücke, berrliche Lage, groß. Garten, Daliestelle der Bahn, vertäussich sier 27000 Mt. durch die Agentur von

30h. Bh. Braft, Bimmermannftrage 9, 1. Panmarnudhuke

an Alleeftr. Don 150 DR. an per Ruthe, berichied. gute Gartnereien mit Bohn- und Treibbaufern, auch Baumichuse verbunden, bon 24,000 M. an ju verfaufen, fleine Ungablung, burch die Agentur

30h. Bh. Araft, Zimmermannstraße 9, 1.
10,000 und 6000 MT. auf II. hypothet auszuleihen. Raberes bei 30h. Bh. Araft, Zimmermannstraße 9, 1.

Stern,

Mgent für Sypothelen und Reftfanfgelder, Finangirungen.

Roftenfreie Germutuluna

far Raufer bei Rachweifung Don Billen, Weichaftebaufern, Bergmerten, Lanbereien ic. ourch Stern's Immobilien. Agentur, Goldgaffe 6.

Ein Etagenhans mit 3 großen Bimmer Bobnungen

und Garten, nabe ber Rheinitraße, befondere für Beamt: geeignet, für 34,000 M. mit fleiner Unlung zu verlaufen burch Wilhelm Schiffler, Jahn-ftrage 36, 2. St.

Villen

mit iconen Garten, Rero-thal. Bierftadterftr. Guftab-Freitagftr., Mainzerftr. zu verfausen burch Wilhelm Schüssler, Jahuftraue 36.

Billa mit 9 Bimmern u. Doft- und Biergarten gang nabe bem Cur-Bart, unter gunftigen Bebingungen ju verfaufen burch Wilhelm chüsster.

Villa

(Böhenlage)für 25,000m fofort ju bertaufen burch Stern's Immobilien-Mgentur Goldgaffe 6.

Villa

mit 9 Bimmern, Badegang nahe ben simmer, Curanlagen, mitprachtigem Chitgarten, ju berfaufen, auch jum 1. April 1899 and and and arch 3720 Wilhelm Schussler,

Jahuftr. 36.

vientables neues Bans mit fleinem Gartchen mit 3-4000 Mit. Angahlung fofort ju berfaufen burch Sterm's Immobilen-Algentur, Golbgaffe 6.

Goldgaffe Jans oder Villa

in guter Bage gu faufen gejucht Binebaus in Frantfurt Bauterrain wirb in Bablung gegeben, Offerten nur obne Bermitter erbeten n. V. J. 238 an Daafenftein und Bogier M. G. Frantfurt a DR. 14/6

In befter Weichafte. lage ein fehr rent. Edhans, bas Woh nung und einen großen Laden frei rent., unter güuft. Beding gu verf. Wilh Schüftler, Jahnftraße 36.

Rentables

mans.

Mengerei betrieben wird, fofort gu pertaufen burch Stern's 3mmobilien . Algentur, Wold. gaffe 6.

70,000 Warf!

auf erfte hupothete git 40/0 fafort ausguteiben, 10,000 u.
15,000 auf zweite hupothet Wilhelm Schüfter,

Jahnstrafte 36. Gin ichones

Ctagenhaus, Nicolaiftraffe, welches eine

Wohnung von 5 Bimmer frei rentirt, unter guten Bedingungen gu berfaufen burch Wilhelm Schüssler, Jahuftraffe 36.

Villa mit 12 Bimmer, Connenbergerftr, iconem Garten, Familienverhältniffehalber fofort jum billigen Breife von 54000 Marf gu ber-faufen burch Wilh. Schüssler, Jahnftrafte 36.

Billa, elettrifchen Babn, fofori gu verfaufen burch Ctern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

in sauberster, best Herstellung, schönste Rosa Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenem Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend

Wilhelm Engel, Jawelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9. vis-a-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung bergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum böchsten

Wollewaaren.

Die größte und billigfte Answahl in Bollmagen finbet man in der Striderei und Wollwaarengeschäft: Unterhofen und Jaden von 75 Big. an. Großes Lager Strumpfwaaren von 15 Big. an, Goden 5 Pig. bis zu den Reinseidenen und handgestridten Schafwolloden zu OS Pfo., sowie sehr karte und weiche Strickwolle 10 Loth 38 Pfg. und höher nur bei Neumann, Spiegelgasse 1, dicht der Webergasse u. Ellenbagenaasse 11.



aschen.

Braune Rheinweinflaschen, Specialität: Moselweinfisschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfishit in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei an's Haus geliefert.

→ Filial-Lager ←

Gerresheimer Glashättenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12,

Bürean: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b



साम einem Liaminalle:

Betten, Cophas mit je 6 Stublen, Spiegel, Rommode, opaler Tijch, pol., Baichtijch mit Marmor, Dedbetten, Riffen, Roghaarmatragen, Seffel, Rüchenichrant u. f. w., alles billig gu verfaufen.

Echwalbacheritrage 6, 1 Stiege rechts



Kräuter-Thee, Russ. Knötsrich (Poligonum syle.) ist ein vertigHausmittel bei allen Erkrankungen d. Luftwege. Dieses derch seine wirk
samen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelene Districten Haslands, wo se eine Höhe bis zu i Etr. erreicht, nicht zu verwechseln s. i. Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher an Pitchisis, Luffrehren
(Phroschial-) Katarrh. Lungenspitzen-Affectionen, Kohlkogi
leiden. Asthma, Atheunsoth. Brustbeitlemmung, Husten, Heiser
keit, Bluthensten etc. etc. leidet, sament aber derjenige, wichte de
Kolm zur Lungenscharindsucht in sich vermutet, verlange u. beralt
sich des Abaud dieses Kräuterthees, welcher ooth in Packetse à I. Mari
el Ernet, Weidlemann, Liebenburg n. Harre, gräßtich is bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich i Brochures mit ärztlichen Assesserungen und Attastes gratis.



drifte grune Daringe (aum Baden) per Bib. 20 Bf., 6 Bib. 1 B.

frische Schellfische 25 Bf. pro Bjo. frischen Cabliau 40 Bf. pro Bib. Seemuscheln 60 Bf. pro Bib. Bratbiicfinge 10 Bf. pro Bfb.

find beut: frifch eingetroffen bei J. J. Hoss auf dem Matht.

Beinfte Süfrahm-Butter bei Mehrabnahme billiger.

Hugo Stamm, Stiftftraft 17. kale-Abschlag.

Srima Limburger Alpenkale, Schweizerkäse Ufd. 70 Pfg. Echter prima Edamerkafe Ufd. 78 Dfg.

bei Abnahme größerer Parthien entiprechend billiger. C. F. W. Schwanke, Confumgeiciaft, Echwalbacherftr, 49. Telefon 414.

3 vi. Rohefbückinge *#. 3. Smaab, Grabenftrage 3. 290/42 4 Bl. Orangen 6 unb 8 Bl. 2

dernipredi-ilr.

Butter und Gier in beften Qualitäten jum biligfen Tagespreis em fichtt be Butter. und Gierhandlung von Lorenz Welkamer,

Safnergaffe 17. Wernfprech. Rr. 781. 40 Pr. Garant, reines Su mais bei 10 Bie. 88 Ph.

26 Bf. Mibot (Bortour) bei 10 Schoppen 25 Pf.
40 Borzingl. Baumöl 48, 60 u. 70 Pf.
38 Limb Rahmtäfe gs. Mag. Käfe 24 Pf.
45 " H. Züffrahm-Margarine 50 u. 60 Pf.
22 Borzingl. Marmelade 10 Kjund. Einer Mt. 200. 3
21 Beste la Kernfeife bei 5 Pfd., Brennspiritus 2
3choppen 17 Bf.

Seifenpulver in Bad. u. loje, Toilettefeife, Reieffarte I

J. Schaab, Grabenftrafe 3. Warant, gutfod. Erbfen, Bobnen u. Binfen pr. Pfo. pon 1291. an. Cammtl. Colonialmaaren jugleich billigen Breifes.

Ei darzes T

Rr. 3

arbeiter= C Babrer teil, bas iefe Mit Berurthei

benen mur

Strenge ! iber anbe ben Tag, iffnen mi Burt meldes mbeiter g einber

> en Berh lopfenber un, baß ngnifft urbe, m itellt me ensbr abrli morter

lb wiel leiheil g voltet ha Wingel einer

ger my

int, ma th mit abert | s el n

adarhei aturpos apft ge er Ebbi mmen dien i

a muß ein Ge ein Geriften, banbe un, baß fennt, Met an Met